Pirnaer
ANZEIGER

Mittwoch
22. Juli 2015

14|2015

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Inhalt

Seite 2
Radlerstopp macht Lust auf eine „Pirna Pause“

Seite 3
Katharina-von-Bora-Preisträgerin engagiert sich in Pirna

Seite 5
Parkplatz am Haus Königstein umgebaut

Hofnacht 2015

Die Pirnaer Hofnacht ist schon längst kein Geheimtipp mehr – bereits zum vierzehnten Mal gewähren Hofbesitzer einen Blick hinter die sonst verschlossenen Kulissen. Am 1. August ab 19:00 Uhr kommt man bei Bier und Wein, lauschiger Atmosphäre und unterhaltsamer Musik ins Gespräch. (Seite 8)

pirna
Sandstein voller Leben

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna
Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus
Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse
Am Markt 10, Haus 4
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte
Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz
Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa
Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv
Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz
Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein
Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Radlerstopp macht Lust auf eine „Pirna Pause“

Attraktive Infotafel lädt Besucher am Elberadweg in die Innenstadt ein

Um sich als Radler zu orientieren, gibt es heutzutage eine ganze Palette von Möglichkeiten. Nicht selten sieht man Freizeitradler, die sich durch digitale Geräte bei der Orientierung unterstützen lassen. Dennoch werden Schilder und Informationstafeln nach wie vor geschätzt – schließlich ist nicht jeder Radler ein Technikfreak, von Funklöchern ganz zu schweigen.

Wer schon einmal längere Strecken mit dem Rad – vor allem mit Kindern oder in Gruppen – unterwegs war, der weiß, dass viele Überraschungen und unvorhergesehene Dinge passieren können. Und da ist man froh für jeden Tipp.

Genau hier setzt der „Radlerstopp“ am Elberadweg direkt vor der Pirnaer Altstadt an. „Mit Sitzgelegenheiten, Fahrradständern und einer großen Informationstafel möchte er die vielen an Pirna vorbeifahrenden Radfahrer in sehr emotionaler und informativer, vor allem aber in attraktiver Weise für eine Pause in unserer Stadt begeistern“, sagt Steffen Möhrs, Leiter der Fachgruppe Stadtentwicklung.

Schöne Ansichten der Altstadt sollen Lust auf einen Stadtbummel machen. Ein großer Stadtplan liefert hierzu die Orientierung. Schließlich weist die Tafel allerlei besonders für Radfahrer nützliche Informationen auf: Neben den klassischen gastronomischen Tipps werden vor allem Reparaturdienste und Übernachtungsmöglichkeiten vorgestellt. Um die Besucher aus Tschechien und anderen Ländern zu begrüßen, ist der Radlerstopp im Wesentlichen dreisprachig (englisch und tschechisch) aufgebaut.

„Der Radlerstopp ist nur ein kleines, aber sehr schönes Puzzleteil in unserem Pirnaer Informations- und Wegeleitsystem. Diese wird von der Stadt immer weiter entwickelt und verbessert, vor allem für den fußläufigen und radelnden Besucher“, so Christian Flörke, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH, welche das Projekt gemeinsam mit der Stadtverwaltung im Rahmen des Stadtmarketings umgesetzt hat.

Die Tafeln wurden im Zuge des Wiederaufbaus des Geschichte(n)spielplatzes am Elberadweg im Frühjahr errichtet und in den letzten Wochen gestaltet. *(SSc)*

Die Akteure des Pirnaer Stadtmarketings vor dem Gemeinschaftsprojekt der „Pirna Pause“ (Foto: Stadt Pirna)

Katharina-von-Bora-Preisträgerin engagiert sich in Pirna

OB Hanke gratuliert Katharina-Botschafterin Barbara Hirsch

Mit dem diesjährigen Katharina-von-Bora-Preis wurde bei der Verleihung am 4. Juli 2015 in Torgau Barbara Hirsch vom Theaterpädagogischen Zentrum in Pirna ausgezeichnet. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke gratulierte im Namen der Pirnaer für diese Auszeichnung: „Immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen, erbringt Barbara Hirsch mit ihrem aktuellen Projekt, dem Verein „Die Theatermacher", unverzichtbare Leistungen für das gesellschaftliche Leben in Pirna. Mit dem Spaß und der Begeisterung an der Sache weckt sie überdies das Interesse an sozialem als auch politischem Engagement bei den Mitbürgerinnen und -bürgern und bewirkt, dass das Ehrenamt in Pirna auf breiteren Füßen steht und Mitgestaltung in Pirna groß geschrieben werden kann. Liebe Frau Hirsch, vielen Dank, alles Gute und weiter so!"

Informationen zur Preisverleihung: Der Katharina-von-Bora-Preis ist mit 3.000 € dotiert, die direkt dem Projekt zugutekommen. Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

Bis zum Bewerbungsschluss im Februar wurden 19 Vorschläge aus dem gesamten Bundesgebiet eingereicht. Die Jury legte sich am 9. April 2015 auf fünf Preisträgerinnen fest und kürte aus ihrem Kreise heute die diesjährige „Katharina-Botschafterin".

Anerkennungspreise gingen an Birgit Lohmeyer aus Jamel in Mecklenburg-Vorpommern (Rockfestival „Jamel rockt den Förster"), Cordula Schilke aus Mügeln in Sachsen (Wanderausstellung „Mensch Martin - Hut ab"), Jutta Steckeweh aus Trier in Rheinland-Pfalz (Mediendidaktik im Haus der Frauengeschichte Bonn) und Sybille Zugowski aus Bad Schmiedeberg in Sachsen-Anhalt (Projekt „Ellywunschente" für kranke Kinder). Alle fünf Preisträgerinnen präsentierten ihre Projekte zur Preisverleihung am Katharina-Tag.

Informationen zu Barbara Hirsch und dem Projekt „Die Theatermacher": Barbara Hirsch hat 2008 das Projekt „Die Theatermacher" in Pirna ins Leben gerufen und engagiert sich seitdem kontinuierlich für das Projekt. Die Gründung des Vereins Theaterpädagogisches Zentrum e. V. erfolgte im Jahr 2010. Mit Hilfe des Theaterspielens und durch die eigene Stückentwicklung werden nicht nur ein künstlerisches Bewusstsein sowie neue Ausdrucksformen geschaffen.

Die kreative Auseinandersetzung und das Spiel stärken das Selbstwertgefühl sowie die Kommunikationsfähigkeit der Kinder. In der Stückentwicklung verarbeiten die Teilnehmer ihre Alltagserfahrungen und die für sie relevanten Themen.

Zudem bietet ein generationsübergreifendes Bürgertheater Raum für einen Dialog der Generationen.

Im Verlauf der letzten Jahre wurden ca. 400 Kinder und Jugendliche durch das Theaterspielen erfolgreich gefördert. So konnten z. B. Förderschüler Schulabschlüsse schaffen und Kinder aus Pflegefamilien und Kinderheimen Halt und Stärke in der Theatergruppe finden.

Es bestehen u. a. Kooperationen mit der Aktion Mensch, der Lebenshilfe Pirna sowie der Aktion Zivilcourage.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.katharinatag.de *(TGo)*

20 Jahre Gleichstellungsbeauftragte in Pirna

Zum Geburtstag ein „Danke"

Im Juni 1995 bestellte die Pirnaer Stadtverordnetenversammlung mit Roswitha Dreßel die erste hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna.

Mit Feuereifer, Engagement und Mut stürzte Sie sich im September des selbigen Jahres in die anstehenden neuen Aufgaben und erfüllte diese bis zum Eintritt in den Ruhestand. Der Generations-wechsel vollzog sich dann im August 2010; der Pirnaer Stadtrat wählte Sandra Wels zur neuen Gleichstellungsbeauftragten.

In den mittlerweile 20 Jahren wurde viel erreicht: Wir setzten uns für den Erhalt der Pirnaer Kinderstation und des Frauenschutzhauses ein, boten Beratungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine an, setzten mit verschiedenen Aktionen ein Zeichen gegen häusliche Gewalt.

Mithilfe des Frauenarchives veröffentlichten wir Broschüren und Kalender, Projekte zu aktuellen Themen belebten das kulturelle Veranstaltungsangebot, Straßen erhielten Namen engagierter Frauen, …

Im September nehmen wir den runden Geburtstag zum Anlass und möchten uns mit einigen Veranstaltungen bei all denjenigen bedanken, die uns jahrelang in unserer Arbeit unterstützten.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben des „Pirnaer Anzeigers". *(SWe)*

www.pirna.de/Gleichstellungsbeauftragte

Pillnitzer Straße bekommt neuen Fußweg

Vollsperrung vom BSZ bis zur Kreuzung Rudolf-Renner-Straße

Die Pillnitzer Straße bekommt entlang der Fahrbahn einen neuen Fußweg. Aus diesem Grund muss bis Ende September die Straße im Bereich von der Einfahrt zum Berufsschulzentrum bis zur Einmündung in die Rudolf-Renner-Straße für den Verkehr komplett gesperrt werden. Die Kosten für den Neubau betragen 215.000 Euro und werden durch den Freistaat Sachsen gefördert. *(TGo)*

E-Paper
www.anzeiger.pirna.de

Pirnas Stadtteil „Piependorf“ wird flutsicher

Vorbereitung für Bau des Rückhaltebeckens laufen auf Hochtouren

Im Juni 2013 führte ein Sommerhochwasser am Hospital- und Schlosserbusch in Heidenau und Pirna zu umfangreichen Schäden insbesondere im Bereich der Großsedlitzer Straße. Da der Hospital- und Schlosserbusch regelmäßig durch Hochwasserereignisse betroffen war (in der jüngeren Vergangenheit 2002, 2006, 2010 und 2013), wurden bereits im Jahr 2010 Untersuchungen und Grundlagenermittlungen zu einer nachhaltigen Gewässerinstandsetzung durchgeführt. Um zukünftige Schäden zu minimieren, soll auf der Fläche des Garagenhofes Großsedlitzer Straße ein Hochwasserrückhaltebecken errichtet werden. Die Stadtverwaltung Pirna steht aktuell mit dem Grundstückseigentümer in Kaufverhandlungen für das Grundstück. Der Eigentümer kündigte dazu in Vorbereitung des Verkaufes die Verträge mit den Garagenbesitzern zum 31.12.2015.

Bei inhaltlichen und rechtlichen Fragen bezüglich der Kündigung können sich die Garagenbesitzer mit dem Grundstückseigentümer in Verbindung setzen. Die Stadt prüft derzeit weitere mögliche Standorte für Ersatzparkflächen. *(TGo)*

11. Stadtteilfest Sonnenstein auf dem Schlosshofareal Sonnenstein am 4. Juli 2015

Stadtteilmanagement dankt allen Unterstützern

„Verschiebe die Dankbarkeit nie“ ist ein Spruch von Albert Schweizer.

So sieht es auch das Stadtteilmanagement Sonnenstein und es wird Zeit allen Mitwirkenden einen großen Dank für Ihren Einsatz und Engagement zu sagen. Das abwechslungsreiche Programm war mit viel Mühe und Aufwand vorbereitet. Eine Vielzahl von Mitwirkenden hatte ihre Teilnahme zugesagt, um dieses Fest durch viele Attraktionen und Angebote zu einem Erlebnisnachmittag werden zu lassen.

Für die Besucher stand kostenfrei das Parkhaus des Landratsamtes und die Mitarbeiterparkplätze des Amtsgerichtes zur Verfügung. Es war wohl der Hitze geschuldet, dass in diesem Jahr weniger Besucher zu verzeichnen waren.

Alle Denjenigen, die sich trotzdem auf den Weg – mit oder ohne Oldtimer-Single-Decker – gemacht haben, möchte ich ebenfalls rechtherzlich danken. Sie würdigen damit die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Unterstützer.

Aus diesem Grund soll diesmal auch jeder Einzelne, welcher in irgendeiner Form mitgewirkt hat, aufgezählt werden.Für die Organisation war in diesem Jahr wieder das Stadtteilmanagement Pirna-Sonnenstein der Stadt Pirna verantwortlich.

Weiterhin bedanken sich die Organisatoren bei dem Schirmherren Landrat Michael Geisler, der Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, den Stadtwerken Pirna, der Physiotherapie Haustein, dem Amtsgericht Pirna, Bilfinger & Berger, Atze e. V., Kreativverein e. V., Vereine Neue Arbeit e. V., Verkehrswacht Sächsische Schweiz e. V., „mit-denken“ e. V., Schule für Erziehungshilfe „Dr. Heinrich Hoffmann“, Offener Kinder- und Jugendtreff „Olymp“, Volkssolidarität Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Freie evangelische Gemeinde Pirna-Sonnenstein, Diakonie Pirna, Caritas Pirna, Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, Herr Gutte, Imbiss- & Partyservice Herr Henzchen, EVENTARIAT Marcus und Claudia Galle, „EIS-HASE“ Dresden, Elektro Neumann Pirna, „Gasthof Obervogelgesang“, Holzbau Scharfe, Firma Nuhn aus Königstein, Frau Irmer, Herr Selig, Frau Hiller, Frau Förster, Frau Snaga, Schule zur Lernförderung „Kurt Krenz“, Tanzgruppe Carl-Friedrich-Gauß-Oberschule, 1. Klasse der Grundschule Sonnenstein, Struppener Gymnastik- und Showdancing, Musikschule Sächsische Schweiz e. V. Pirna „Weltmusikensemble“, Singende Wirtin aus dem Anker, Clown Kunterbunt, Die Lips mit Ihrer lustigen Papageienshow. *(TGo)*

Baumaßnahmen der SWP/EVP

Realisierung August 2015:

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna GmbH und der Energieversorgung Pirna GmbH im Monat August durchgeführt.

- Karl-Büttner-Straße ehemals Vogel-wiese Wohngebietserschließung: Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem)
- Karl-Büttner-Straße: Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem) sowie Erneuerung von Gasleitungen
- Liebstädter Straße: Abwassererschließung Verlegung Schmutzwasserkanal
  Erneuerung von Gasleitungen sowie Verlegung von Niederspannungskabel
- Pillnitzer Straße: Mischwasserhausanschluss
- Lochmühlenweg: Schmutzwasserhausanschluss
- Altrottwerndorf 74: Schmutz- bzw. Mischwasserhausanschluss
- Otto-Walter-Straße: Schmutzwasserhausanschluss
- Lindenallee 66: Schmutzwasserhausanschluss
- An der Ziegelei 14: Schmutzwasserhausanschluss
- Plangasse: Schmutzwasserhausanschluss
- Richard-Wagner-Straße: Schmutzwasserhausanschluss
- Dohnaische Straße: Erneuerung von Gasleitungen
- Lohmener Straße/Basteistraße: Erneuerung des Mittelspannungskabels vom Umspannwerk bis Zatzschke (Gemeinschaftsprojekt mit ENSO) *(UUl)*

Parkplatz am Haus Königstein umgebaut

Endlich weniger Bewegungseinschränkung

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) ließ an ihrem 17-geschossigen Wohnhochhaus „Haus Königstein", Remscheider Straße 1a, einen vorhandenen Parkplatz umbauen. Der Parkplatz ist ab sofort nutzbar.
Bei dem Umbau des Parkplatzes ging es vor allem darum, die Breite der Stellplätze und die Wenderadien den Bedürfnissen der Mieter und den Dimensionen moderner Fahrzeuge anzupassen. Der neugestaltete Parkplatz ist jetzt deutlich geräumiger als bisher und bietet mit 2,60 Metern Stellplatzbreite nun mehr Komfort zum Ein- und Aussteigen aus den Fahrzeugen. Für Fahrzeugfahrer mit Bewegungseinschränkungen stehen ab sofort zwei noch breitere Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Auch mit dieser Maßnahme wird ein weiterer Schritt zur altersgerechten Anpassung von Wohnungen und Wohnumfeld gegangen.
Der Parkplatz ist mit einer Schrankenanlage gesichert. Elf der 26 Stellplätze sind noch verfügbar und können bei der WGP zu einem Preis von 19 Euro monatlich gemietet werden. *(SSa)*

Die neuen Parkplätze am Haus Königstein bieten mehr Platz (Foto: WGP)

Stadtwerke Pirna GmbH baut Fernwärmeanschluss für das neue Finanzamt in Pirna

Einfahrt von B172 auf Seminarstraße nicht mehr möglich

Ab 13. Juli 2015 begann die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) mit den Bauarbeiten für den Fernwärmehausanschluss des neuen Finanzamtes.
Im Rahmen der Maßnahme wird der Bereich zwischen der B 172 und der Hausnummer 4 auf der Seminarstraße voll gesperrt. Damit ist eine Einfahrt von der B 172 in die Seminarstraße nicht mehr möglich.
Die Seminarstraße endet in Höhe Einfahrt zum alten Krankenhaus als Sackgasse. Umleitungen über die Clara-Zetkin-Straße werden ausgewiesen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 31. Juli 2015.
Mit der Bauausführung hat die SWP die SAG GmbH und die Fa. Steglich Tief- und Wegebau beauftragt.
Es wird um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen gebeten. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Stadtwerke Pirna GmbH unter der kostenlosen Servicenummer 0800 5891403 gern zur Verfügung. *(UUi)*

Stadt beseitigt Hochwasserschäden an Fußwegen

Reparatur der Wege Robert-Koch-Straße, Nicolaistraße sowie Thälmann-Platz

Ab Anfang August starten die Hochwasserschadensbeseitigungen an verschiedenen Gehwegen in der Innenstadt. So wird zum Beispiel der Fußweg auf der Südseite der Nicolaistraße im Abschnitt zwischen der Breiten Straße und der Stichstraße an der Evangelischen Grundschule repariert. Auch der Gehweg an der Westseite der Robert-Koch-Straße zwischen dem Parkhaus an der Königsteiner Straße (B 172) und der Siegfried-Rädel-Straße erhält eine Frischekur. Die Fußwege beidseits der Straße an der Ostseite des Ernst-Thälmann-Platzes werden im zwischen Königsteiner Straße und Siegfried-Rädel-Straße ebenfalls saniert. Das Baufeld befindet sich hier beidseitig der Straße auf den Gehwegen zwischen Höhe der Parkhausausfahrt und Höhe Zugang Ärztehaus. In Teilbaufeldern wird die Oberflächenbefestigung instandgesetzt oder erneuert. Dabei kommt es zu Einschränkungen im Gehwegbereich. Zufahrten und Zugänge stehen in Abhängigkeit des Baufortschrittes während der Bauausführung zur Verfügung. Die Reparaturarbeiten dauern bis Anfang September 2015. *(TGo)*

Fahrbahnmarkierungen im Pirnaer Stadtgebiet

Rudolf-Renner-Straße und Hauptstraße erhalten Zebrastreifen

Am 16. Juli 2015 kam es aufgrund von Fahrbahnmarkierungsarbeiten zu Verkehrseinschränkungen im Stadtgebiet. So bekam die Hauptstraße gleich zwei funkelnd weiße Zebrastreifen – einen in Höhe Schulstraße an der Pestalozzi-Oberschule und einen im Bereich der Niederleite. Auch die Rudolf-Renner-Straße wurde in Punkto Schulwegsicherheit verbessert. Am Herder-Gymnasium signalisieren künftig ebenfalls weiße Streifen eine sichere Straßenüberquerung. Ebenso wurde die Markierung auf der Altstadtbrücke erneuert. *(TGo)*

Mitmachen beim Fotowettbewerb „H2OOOOOhhhh – so vielfältig ist unser Wasser“ lohnt sich

Stadtwerke Pirna GmbH sucht schönstes Bild zum Thema Wasser

Die SWP hat gemeinsam mit der Gemeinschaftsaktion „Ihre regionalen Wasserunternehmen“ zu einem Fotowettbewerb aufgerufen.

Sie sind in den Ferien oder im Urlaub und haben die Kamera dabei? Dann einfach die schönsten Wasser-Momente einfangen und mitmachen!

Noch bis zum 31. August 2015 können zum Thema „H2OOOOOhhhh – so vielfältig ist unser Wasser“ Fotos auf der Website www.wasser-aqualino.de/fotowettbewerb hochgeladen werden.

Zu gewinnen gibt es für die schönsten Wasser-Fotos 15 Gutscheine für Fotozubehör im Wert von bis zu 500 €.

Wer darf mitmachen? Vom Profi bis zum Hobbyfotografen dürfen alle Interessenten am Fotowettbewerb teilnehmen.

Welche und wie viele Fotos darf man einreichen? Es eignen sich alle Motive die zum Thema passen. Jeder Teilnehmer kann mehrere Fotos einreichen und hochladen. Die Bilder werden in einer Online-Galerie veröffentlicht.

Wer wählt die Siegerfotos aus? Besucher der Website können die schönsten Bilder per Klick bewerten. Aus den Bildern mit den meisten Stimmen wählt eine Expertenjury insgesamt 15 Gewinnerbilder aus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kann man auch ohne Internetzugang mitmachen? Wenn kein Internet zur Verfügung steht können auch gedruckte Fotos bis zu einem Format von A4 unter Angabe von Fototitel, Name und Anschrift bis zum 31. August 2015 bei den Stadtwerken Pirna GmbH, Seminarstraße 18b, 01796 Pirna eingereicht werden.

Alle Informationen und die Teilnahmebedingungen stehen im Internet unter www.wasser-aqualino.de/fotowettbewerb oder werden auf Nachfrage zugesandt.

Rückfragen unter 03501 764155. *(UUl)*

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Teresa Schubert informiert:

Mutter, Vater, Kind, Oma, Opa und Beruf – Wie bekommt man das alles unter einen Hut?

Zweiter Gleichstellungsbericht des Landkreises gibt Hinweise zur Umsetzung

Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wirklich ein Thema für unseren Landkreis? Wenn ja, warum? Und wie kann das Problem gelöst werden?

Diesen Fragen geht der zweite Gleichstellungsbericht des Landkreises auf den Grund und zeigt mögliche Lösungsansätze auf. Die neue, herausnehmbare Handreichung informiert die Leserinnen und Leser auf einen Blick über die wichtigsten Fakten. Der Bericht spricht alle Interessierten an, für die Vereinbarkeit von Kind und Beruf sowie von Pflege und Beruf ein Thema ist. Es zeichnet sich schon heute ab, dass dies nicht nur Privatpersonen sind. Denn Lösungen für die Umsetzungen können auf lange Sicht nicht mehr nur im privaten Bereich gefunden werden.

Gerade Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden zukünftig häufiger auf ein Entgegenkommen ihrer Arbeitgeber angewiesen sein. Das bedeutet aber auch, dass Unternehmen mit entsprechenden Vereinbarkeitsmaßnahmen attraktive Arbeitgeber sind und so ihre Fachkräfte halten können, bzw. neue gewinnen werden.

Die Autoren verfolgen das Ziel zu informieren, zur Kommunikation anzuregen und Verständnis zu schaffen. Es sind Unternehmen, Kollegium und Familie gemeinsam angesprochen, praktikable und zufriedenstellende Maßnahmen zu entwickeln.

Zur Anregung werden mögliche Umsetzungsideen und rechtliche Rahmenbedingen dargestellt. Eine Übersicht wichtiger Informationsstellen und Vereine im Landkreis ergänzt die Ausführungen der Autorinnen der AG Chancenvielfalt.

Unter Leitung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Teresa Schubert, haben die Gleichstellungsbeauftragten der Großen Kreisstädte Freital und Pirna, die ehemalige Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Pirna, die Beauftragte für Chancengleichheit des Jobcenters und die Geschäftsführerin des Vereins A//S Freital e. V. an der Erstellung mitgewirkt.

Besonderer Dank gilt Anne Wende und Maja Preußker von der Dr. Hirsch Akademie sowie Annika Piecha von der TU Dresden für ihre Unterstützung bei der Erstellung des Berichts.

Die erste Auflage umfasst 2.000 Exemplare und wurde u. a. an Unternehmen, Vereine, Beratungsstellen und die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis versandt. Des Weiteren liegen die Berichte in den Bürgerbüros des Landkreises zur Mitnahme aus.

Weitere Informationen unter: www.landratsamt-pirna.de *(TSc)*

pirna
Sandstein voller Leben

Was erledige ich wo?

www.pirna.de/Was_erledige_ich_wo.4477/

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADT**MUSEUM** PIRNA ◆ RICHARD**WAGNER**STÄTTEN GRAUPA ◆ **HERDER**HALLE PIRNA

RICHARD**WAGNER**STÄTTEN

Piano Recital – Bilder einer Ausstellung

Varvara Nepomnyashaya (Klavier)

Varvara Nepomnyashaya wurde 1983 in Moskau geboren. Nach 11-jähriger Ausbildung an der Gnessin-Spezialschule für Musik bei Prof. Lidija Grigorieva wurde sie als Studentin am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium in die Klasse von Prof. Mikhail Voskressensky aufgenommen.
2011 führte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Evgenij Koroliov fort und schloss es 2013 mit Erfolg ab.
Früh schon erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien. 2012 gewann sie den 1. Preis beim 12. Concours Geza Anda in Zürich. Außerdem sprach ihr die Jury den Mozart-Preis zu; den Géza Anda-Publikumspreis erhielt sie für ihre Interpretation von Beethovens Klavierkonzert Nr. 3.

Varvara Nepomnyashaya (Foto: KTP)

Während ihres Studiums am Moskauer Konservatorium widmete sie sich intensiv der Kammermusik bei Professor Aleksander Bondurjiansky. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt Varvara von renommierten Klavierpädagogen und Pianisten wie Vladimir Krainev, Karl-Heinz Kämmerling, Dmitry Bashkirov und Andrzej Jasinski.
In Graupa stehen vier Klavierstücke op. 76 von Brahms, die Humoreske op. 20 von Schumann sowie die Bilder einer Ausstellung von Mussorgsky auf dem Programm. Eine Kooperation mit dem Pianoforte-Fest Meissen.

■ **So 26.7. | 16:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**
Eintritt: 16,00€, ermäßigt 10,00€, Einlass ab 15:30 Uhr

STADT**MUSEUM** PIRNA

In memoriam Prof. Werner Schmidt

Werke von Paul Wilhelm (1886 – 1965)

Anlässlich des 5. Todestages von Prof. Werner Schmidt, Ehrenbürger von Pirna, zeigt das Stadtmuseum im Foyer und im Kapitelsaal Arbeiten von Paul Wilhelm. Sie sind Bestandteil der Schenkung von Isolde und Werner Schmidt aus dem Jahre 2008.
Paul Wilhelm wurde als Sohn eines Tuchfabrikanten in Greiz geboren. Naturwissenschaftlich und künstlerisch interessiert, entschied er sich nach Abschluss des Realgymnasiums für die Malerei und begann 1904 ein Studium an der Kunstgewerbeschule in Dresden, wechselte jedoch bald an die dortige Kunstakademie. Seine Ausbildung erhielt er bei Richard Müller, Oskar Zwintscher und – als Meisterschüler – bei Gotthardt Kuehl. Bereits 1910, noch vor Abschluss seines Studiums im Jahre 1912, konnte Paul Wilhelm im bekannten Kunstsalon Emil Richter in Dresden seine Arbeiten in einer Einzelausstellung vorstellen. Dadurch wurden auch andere bedeutende Sammlungen auf den Künstler aufmerksam.
Paul Wilhelm zog 1911 in das Turmhaus des Grundhofes in Niederlößnitz. Als sein junger Malerfreund Wilhelm Claus unverhofft verstarb, übernahm Karl Kröner dessen Atelier. Mit ihm und dem in Dresden-Trachau ansässigen Theodor Rosenhauer verband Paul Wilhelm eine lebenslange Freundschaft. Er selbst zog 1920 mit seiner amerikanischen Frau Marion in ein eigenes Haus in Radebeul. Trotz ausgedehnter Reisen wurde die Lößnitz schnell seine eigentliche Heimat, in der er die meisten Motive für seine künstlerischen Arbeiten fand. Immer wieder malte er Garten und Haus sowie die umliegenden Lößnitzhänge zu den verschiedenen Jahreszeiten. Blumen und vor allem sein Rittersporn, mit dessen Züchtung er sich befasste, sind auf zahlreichen Ölgemälden und Aquarellen zu finden.
Während der Zeit des Nationalsozialismus gehörte Paul Wilhelm zum Kreis der „Aufrechten Sieben", einer Gruppe von Künstlern, die sich auf Spaziergängen unbeobachtet über die Geschehnisse der Zeit und ihre künstlerischen Auffassungen austauschten.

Mädchen am Tisch - Paul Wilhelm (Foto: KTP)

1944 wurde er noch mit 58 Jahren zur Kriegsmarine eingezogen und kam Ende 1945 aus englischer Kriegsgefangenschaft zurück. Sofort widmete er sich wieder seiner künstlerischen Arbeit. Im Jahre 1946 in Dresden zum Professor (ohne Lehrstuhl) ernannt, gab

STADT**BIBLIOTHEK** PIRNA ◆ TOURIST**SERVICE** PIRNA ◆ FESTE FEIERN – **PIRNA**TÜRLICH

Kultur- und **T**ourismusgesellschaft **P**irna mbH

es 1948 zum ersten Mal in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden eine Überblicksausstellung zu seinem Schaffen. Anlässlich seines 70. Geburtstages 1956 wurde er mit einer Ausstellung in der Nationalgalerie der Staatlichen Museen Berlin geehrt. Bereits aus dieser Zeit dürfte der Kontakt zu Werner Schmidt herrühren, mit dem er bis zu seinem Tode 1965 verbunden blieb.

STADT**BIBLIOTHEK** PIRNA

Weltrekord-Lesen in Pirna!?

Pirna rüstet sich für einen Weltrekord der ganz besonderen Art:
Denn bald wird der Schriftsteller Stefan Gemmel gemeinsam mit der Leseratten-service GmbH mit 80 Lesungen durch ganz Deutschland touren und auf die schnellste Lesereise der Welt gehen. „Damit soll bewiesen werden, dass Lesen eine Leidenschaft ist, die ganze Massen fesseln und begeistern kann. Ausgestattet mit seinem neuen Buch wird Stefan Gemmel in möglichst kurzer Zeit alle Bundesländer bereisen und erst einmal für Kinder lesen.", informiert Eva Pfitzner von der Leserattenservice GmbH.

Weltrekord-Lesen (Foto: KTP)

„Das Motto „Mit 80 Lesungen um die Welt" ist natürlich nicht zufällig an den literarischen Klassiker „In 80 Tagen um die Welt" angelehnt. In Jules Vernes Bestseller startet der Exzentriker Phileas Fogg mit der Absicht, allen zu beweisen, dass es möglich ist, in 80 Tagen die Welt zum umrunden und ungeahnte Abenteuer zu erleben. Doch unser Rekord möchte noch mehr, als „nur" den Beweis erbringen, dass Lesen Menschen verbindet…" so Eva Pfitzner.
2012 gab es diese Aktion schon einmal. Damals fesselte Gemmel mehr als 5.400 Zuhörer und schaffte den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Wird er das toppen können? Wie schafft er es, in so kurzer Zeit, so viele Städte und Bibliotheken zu besuchen? Und wann kommt er eigentlich nach Pirna? Das erfahren Interessierte in Kürze!

Neue Wickelmöglichkeit in der Stadtbibliothek

Im Erdgeschoss der Pirnaer Stadtbibliothek wurde durch die Stadt Pirna eine Wickelmöglichkeit für Babies eingerichtet. Entstanden ist diese auf Initiative der Stadträtin Ina Leonhardt, Fraktion Die Linke.
In der Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten am 15.01.2015 regte sie an, eine solche Möglichkeit im Erdgeschoss zu platzieren, damit Veranstaltungsbesucher und -besucherinnen mit ihren Kindern auch außerhalb der Bibliotheksöffnungszeit die „Babystation" nutzen können. In der Kinderbibliothek im Dachgeschoss des Hauses richtete die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna bereits 2007 eine Wickelecke ein.

Neue Babywickelstation in der Stadtbibliothek (Foto: KTP)

Den neuen Platz in der geräumigen Behindertentoilette nutze Frau Leonhardt gleich und testete ihn mit ihrer Tochter Tessa. Außerdem übergab sie ein buntes Mobile, welches nun über der Wickelstation angebracht wird. Tessa fühlte sich mit ihrem Mini-Bibolin-Löwen pudelwohl auf dem neuen Wickeltisch und wird nun sicher öfter mit Mama Ina im Bibliotheksgebäude anzutreffen sein.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Hofnacht 2015

Am 1. August 2015 findet ab 19:00 Uhr die Pirnaer Hofnacht statt. Pirnaer und ihre Gäste bekommen dann wieder einen Abend lang die Gelegenheit, die Stadt aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen. In die sonst eher ruhigen und unbekannten Innenhöfe der Stadt zieht dann Leben ein.
Einige der Höfe, die im letzten Jahr teilgenommen haben, haben ihre erneute Teilnahme schon bestätigt. Auch neue Hofbetreiber haben schon interessante Programme angemeldet – so erhält beispielsweise der Klosterhof ein neues Konzept und wird mit einer romantischen Gestaltung, die u. a. Lampions an der alten Eiche verspricht und guter Musik aufwarten.
Die Besucher freuen sich aber auch über die leise Seite des Events, so zum Beispiel, wenn ein sonst nicht öffentlich, zugänglicher Hof seine Pforten öffnet und im Kerzenlicht einen Blick hinter die Kulissen gewährt.
Gemeinsam wollen die Hofbetreiber damit zeigen, was Pirna an Attraktivität und Anziehungskraft zu bieten hat – die zahlreichen, in den letzten Jahren restaurierten Innenhöfe sind eine architektonische Kostbarkeit, wie sie in dieser Vielfalt nur selten zu finden sind. Darauf können die Pirnaer zu Recht stolz sein.

Stadt Entwicklungsgesellschaft Pirna mbH

SEP feiert 20 erfolgreiche Unternehmensjahre

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages für die über 40ha großen Grundstücke und die Gebäude der ehemaligen Sächsischen Kunstseide am 13. Juli des Jahres 1995 wurde der vielleicht wichtigste Meilenstein in der nunmehr 20-jährigen Firmengeschichte der Stadtentwicklungsgesellschaft gesetzt.

Die Stadttochter hat jedoch nicht nur mit der Entwicklung dieses Standortes zu einem modernen Gewerbepark ein Stück Stadtgeschichte geschrieben, sondern ist auch eng mit weiteren Revitalisierungsprojekten und der Wohnbaulandentwicklung verbunden.

Geschäftsführer Christian Flörke konnte im wunderschönen Ambiente der Schlossterrassen Sonnenstein neben ehemaligen Mitarbeitern auch langjährige Wegbegleiter, Geschäftspartner und zahlreiche Unterstützer begrüßen, ohne die die SEP nicht dort wäre, wofür sie heute steht – kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen, Investoren und Bauwillige sowie Träger des Stadtmarketingprozesses zu sein. Hans-Peter Bohrig sowie der langjährige Geschäftsführer Matthias Armbruster nahmen für ihre besonderen Verdienste um die Gesellschaft ein spezielles Dankeschön entgegen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Gästen für die zahlreichen Glückwünsche und Präsente sowie dem Team des Schlosscafés Sonnenstein für die gastronomische Umrahmung.

Öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 67 „Vogelwiese“ der Stadt Pirna

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 67 „Vogelwiese“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 03.06.2015 wurde gemäß § 13a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Dabei gelten die Vorschriften für das vereinfachte Verfahren nach § 13 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend. Gemäß § 13 Absatz 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Im Zeitraum von Januar bis März 2015 erfolgten die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Anhörung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 67 „Vogelwiese“ der Stadt Pirna in der Fassung vom10.12.2014.

Aus den hierbei abgegebenen Stellungnahmen der Behörden ergab sich Handlungsbedarf bezüglich der Darstellung und Festsetzung im Bebauungsplan hauptsächlich zum Natur- und Artenschutz.

Im Ergebnis von Gesprächen mit potentiellen Bauherren wurde deutlich, dass einige Festsetzungen zeitgemäßen und vermarktungsfähigen Bauweisen entgegenstehen, insbesondere betrifft dies die straßenbegleitende Bebauung entlang der Karl-Büttner-Straße. Aus diesem Grund erfolgten redaktionelle Änderungen bzw. Anpassungen im Zuge der Erarbeitung des geänderten Entwurfes.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte wurden in den bisherigen Entwurf eingearbeitet:

- Forstschreibung des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung und der daraus ergebenden Neuaufnahme von 5 Maßnahmenflächen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft,
- redaktionelle Änderungen und Anpassungen von planungsrechtlichen Festsetzungen, wie z. B. Darstellung zur Dachform, Bauweise und Baugrenze einzelner Baufelder, Darstellung von Garagen und Nebenanlagen.

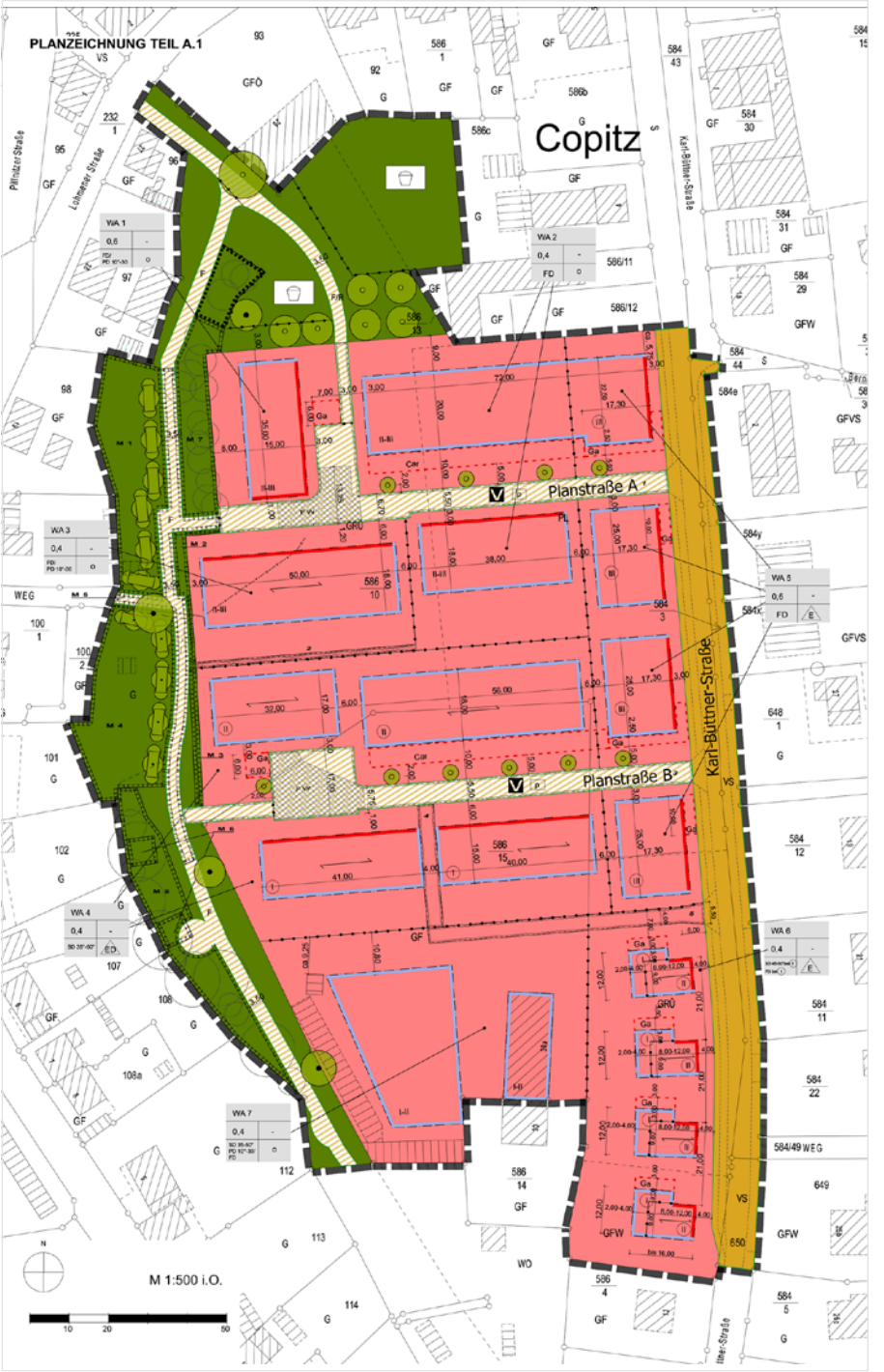


Abb.: geänderter Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 67 „Vogelwiese“ (Foto: Stadtverwaltung)

Diese Festsetzungen und Darstellungen berühren die Grundzüge der Planung, so dass der geänderte Planentwurf in der Fassung vom 03.06.2015 erneut öffentlich ausgelegt werden muss. Parallel dazu sind die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 07.07.2015 die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden, der sonstigen Trägern öffentlicher Belange

und der Nachbargemeinden zum geänderten Entwurf beschlossen. Dabei wurde bestimmt, dass in Anwendung des § 4a Abs. 3 BauGB, Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Plan inhalten abgegeben werden können.
Zu den Planunterlagen gehören die Planzeichnung mit integrierter Grünordnung, die textlichen Festsetzungen sowie die Begründung in der Fassung vom 03.06.2015.
Des Weiteren liegen folgende Unterlagen aus:

- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum B-Plan i. d. F. v 01.06.2015,
- Geotechnisches Gutachten i. d. F. v. 07.10.2014.

Das Plangebiet wird im Osten von der Karl-Büttner-Str. begrenzt. Im Westen markiert die Felskante in Richtung Hauptstraße und Niederleite die Gebietsgrenze.
Die nachfolgende Planzeichnung zeigt die Lage des Plangebietes und wesentliche Planinhalte. Maßgebend für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
Die Auslegung erfolgt vom **03.08.2015 bis einschließlich 04.09.2015** im Verwaltungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage zu folgenden Dienstzeiten:

Mo. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Di. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Mi. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Internet auf dem Geoportal der Stadt Pirna unter folgender Adresse bereitgestellt: http://geoportal.pirna.de
Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.
Bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ist ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigefügt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Möhrs
FGL Stadtentwicklung

Bekanntmachung der Beschlüsse der 12. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 25.06.2015

Weiterentwicklung Friedenspark Vorstellung Vorplanung (Leistungsphase 2 HOAI)
Im Rahmen des Fördergebietes Friedenspark wird für die Maßnahme Umgestaltung Friedenspark die Variante 3 – Offener Parkraum mit städtischem Auftakt beschlossen.
Das Planungsbüro May Landschaftsarchitekten wird mit der Ausführung der LP 3 bis 9 beauftragt.

Beschluss-Nr.: 15/0269-61.1

Pirna, 25.06.2015
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Maßnahme „Neubau Gehweg an der Pillnitzer Straße“
Der Zuschlag hinsichtlich der Maßnahme „Neubau Gehweg an der Pillnitzer Straße“ wird an die Faber Bau GmbH aus 01723 Wilsdruff vergeben.
Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0266-68.2

Pirna, 25.06.2015
Lang, Bürgermeister

Ertüchtigung Stützmauern Oberleite - nördlicher Wegeabschnitt, Realisierung als 3. Bauabschnitt zur Maßnahme Niederleite / Oberleite

1. In Vorbereitung des Bauvorhabens „Ertüchtigung Stützmauern Oberleite - nördlicher Wegeabschnitt“ als 3. Bauabschnitt zum Vorhaben Niederleite / Quergasse / Oberleite wird die Fortführung der Planung bis einschließlich LP 9 mit örtlicher Bauüberwachung auf der Grundlage der Vorplanung vom Mai 2015 gemäß Variante 2 beschlossen.
2. Sollte mit dem Eigentümer des an der Wegestützmauer anliegenden Grundstückes kein Einvernehmen zum Betreten des Grundstückes für die Bauausführung erzielt werden, erhält die Stadtverwaltung den Auftrag, die Sicherungsmaßnahmen zur Ertüchtigung des Bauwerkes nach Variante 1 auszuführen.
3. Mit der Weiterführung der Planung wird die Planungsgesellschaft Scholz + Lewis mbH beauftragt.

Beschluss-Nr.: 15/0239-60.2

Pirna, 25.06.2015
Lang, Bürgermeister

Vergabe von Planungsleistungen für die Objektplanung KITA Spieloase - Umbau und Erweiterung Steinhaus Pestalozzi-Oberschule an das Architekturbüro Wurm in Pirna Leistungsphase 2 bis 8
Die stufenweise Beauftragung von Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 8 für die Objektplanung zum Umbau und Erweiterung des Steinhaus Pestalozzi Oberschule als Kindertagesstätte an das Architekturbüro Wurm aus Pirna in Höhe von ca. 66.000,- € wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 15/0265-65.2

Pirna, 25.06.2015
Lang, Bürgermeister

Lohmener Str. 12, FS 520/30 und 520/37 d. Gem. Copitz; Erteilung des gemeindl. Einvernehmens gem. §36 Baugesetzbuch für den Neubau eines Produktionsgebäudes im Zusammenhang mit dem Antrag nach §16 Bundesimmissionsschutzgesetz auf Genehmigung einer wesentlichen Änderung der Errichtung und des Betriebes - hier durch die Errichtung u. den Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Natrium-Stearylfumarat, einschl. Errichtung eines Aceton-Tanklagers sowie eines Gebäudes m. frei stehendem Schornstein

Entsprechend §9 Absatz 2, Nr. 4c, der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der

Gemeinde für den Neubau eines Produktionsgebäudes im Zusammenhang mit dem Antrag nach §16 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) auf Genehmigung einer wesentlichen Änderung der Errichtung und des Betriebes – hier durch die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Natrium-Stearylfumarat, einschließlich Errichtung eines Aceton-Tanklagers sowie eines Gebäudes mit frei stehendem Schornstein, auf den Flurstücken 520/30 und 520/37 der Gemarkung Copitz, erteilt, sofern eine positive Gefahrenabschätzung nachgewiesen worden ist.

Beschluss-Nr.: 15/0263-61.2

Pirna, 25.06.2015
Lang, Bürgermeister

Hauptplatz 4, Flurstücke 43 und 44 der Gemarkung Copitz; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß §36 Baugesetzbuch (BauGB) für den Neubau „Laurichhof" - einer Ferienwohnanlage/Suitenhotel, bestehend aus 26 Einheiten, 22 Tiefgaragenstellplätzen, einschließlich Hotel-gastronomie und Wellnessbereich

Entsprechend §9 Absatz 2 Nr. 4c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde für den Neubau „Laurichhof" – einer Ferienwohnanlage/Suitenhotel – bestehend aus 26 Einheiten, 22 Tiefgaragenstellplätzen, einschließlich Hotelgastronomie und Wellnessbereich, auf dem Grundstück Hauptplatz 4, Flurstücke 43 und 44 der Gemarkung Copitz, erteilt.

Beschluss-Nr.: 15/0206-61.2

Pirna, 25.06.2015
Lang, Bürgermeister

Richard-Wagner-Straße 36, Flurstücke 201/2 und 201/5 der Gemarkung Großgraupa, und 3/4, 3/7, 162/5 und 162/7 der Gemarkung Kleingraupa; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß §36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Errichtung eines Ersatz- und Erweiterungsneubaus einer Werkstatt für behinderte Menschen mit 90 Plätzen; hier: Befreiung von der Dachgestaltung des Bebauungsplanes Nr. 53 „An der Richard-Wagner-Straße"

Entsprechend §9 Absatz 2, Nr. 4c, der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde zur Erteilung einer Befreiung gemäß §31 Baugesetzbuch (BauGB) – Bauordnungsrechtliche Festsetzung, Punkt 1.1 Dachgestaltung (festgesetzt: Ausführung in Dachziegeln – nicht glänzende Ausführung; geplant: Gaubendächer mit einem strukturiertem/geprägtem und matt lackiertem oxydrotem Aluminiumblech der Fa. Prefa) - des Bebauungsplanes Nr. 53 „An der Richard-Wagner-Straße" für das Bauvorhaben Ersatz- und Erweiterungsneubau einer Werkstatt für behinderte Menschen mit 90 Plätzen auf den Grundstücken 201/2, 201/5 der Gemarkung Großgraupa und 3/4, 3/7, 162/5 und 162/7 der Gemarkung Kleingraupa, erteilt.

Beschluss-Nr.: 15/0273-61.2

Pirna, 25.06.2015
Lang, Bürgermeister

Sitzungsplan für den Monat August 2015

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 25.08.2015, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	großer Ratssaal
Donnerstag, 27.08.2015, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten	großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
2. im Ortsteil Graupa am Tschaikowskiplatz (Nähe Bushaltestellte) sowie
3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Str. 198a (vor der Kindertagesstätte) im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 22.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Bekanntmachung der Beschlüsse der 12. Sitzung des Stadtrates Pirna am 07.07.2015

Eingang von Spenden - Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 02.07.2015) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: 15/0278-20.0

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Übersicht Spendeneingänge Stand 02.07.2015 – Anlage zur BVL-15/0278-20.0

Verwendungszweck	Spenden in EUR i.H.v.	Produkt
Stadtbibliothek - Anschaffung naturwiss. Bücher	608,34	28111.50110000
Stadtmuseum - Restaurierung von Kunstgegenständen	1.064,61	28111.50110000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	250,00	28111.21420000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	210,00	28111.21420000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	415,00	28111.21420000
Skulpturensommer 2015	5.000,00	28111.50110000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	25,00	28111.21420000
Kita Spieloase	150.000,00	36521.50110000
Kita Spieloase	75.000,00	36521.50110000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	5,00	28111.21420000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	10,00	28111.21420000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	15,00	28111.21420000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	70,00	28111.21420000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	25,00	28111.21420000
Gesamtsumme	**232.697,95**	

Anlage zur Beschluss-Nr.: 15/0278-20.0

Sanierung und Erweiterung der Pestalozzi-Oberschule; Bestätigung der Leistungsphase 2

Die Umsetzung der Sanierung der Pestalozzi-Oberschule wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 15/0274-68.1

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Deckung der erforderlichen Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Pirna

Die Übernahme des nicht gedeckten Anteils der erforderlichen Betriebskosten von den Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Pirna für das Haushaltsjahr 2015 wird i. H. v. 8.965.208,70 € beschlossen.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, unterjährig, auf Antrag und nach Prüfung der Erfordernis und Angemessenheit, die Deck-ungsgrundsätze entsprechend anzupassen, insoweit der Haushaltsausgleich der Großen Kreisstadt Pirna nicht gefährdet wird.

Beschluss-Nr.: 15/0254-40.1

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Wahl der Jury für die Verleihung des Kulturpreises 2015

1. In Anlehnung an die Grundsätze zur Verleihung des Kulturpreises der Stadt Pirna setzt sich die Jury wie folgt zusammen:
   - Oberbürgermeister der Stadt Pirna
   - ein Vertreter des Canaletto Forum Pirna e.V.
   - ein Vertreter der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna
   - ein Vertreter der Kreishandwerkerschaft
   - ein Vertreter der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
   - ein Vertreter der Sächsischen Sandsteinwerke GmbH
   - zwei sachkundige Bürger
   - ein Mitglied des Stadtrates
2. Als Mitglied des Stadtrates wird Herr Ralf Wätzig gewählt.
3. Die sachkundigen Bürger werden durch den Beirat für soziale, kulturelle und Sportangelegenheiten benannt, die Vertreter der anderen Institutionen durch die jeweilige Institution.

Beschluss-Nr.: 15/0262-40.0

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Entscheidung über die Zuschlagserteilung hinsichtlich Baumaßnahmen und Dienst/Lieferleistungen

Der Oberbürgermeister wird in der Zeit vom 08.07. bis 02.09.2015 ermächtigt, abweichend von § 16 Abs. 3 Nr. 11 und 12 der Hauptsatzung der Stadt Pirna über sämtliche Zuschlagserteilungen bezüglich der in diesem Zeitraum anstehenden Baumaßnahmen und Dienst-/Lieferleistungen zu entscheiden.

Beschluss-Nr.: 15/0267-68.2

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Graupaer Weg Copitz“ Aufstellungsbeschluss

Es wird beschlossen:

1. den Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Graupaer Weg Copitz“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke

388/4, 395/28, 395/29 und 395/30 der Gemarkung Copitz. Das Plangebiet wird im Süden von einem Wohngrundstück an der Birkwitzer Str. begrenzt. Im Osten endet das Plangebiet an der östlichen Flurstücksgrenze des „Graupaer Weges". Der vordere Teil des „Graupaer Weges" ist dabei Bestandteil des Plangebietes. Im Westen grenzt das Plangebiet an die Bebauung der Otto-Gedlich-Straße, im Norden an ein Gartengrundstück, welches vom Söbrigener Weg erschlossen wird. Der gesamte Geltungsbereich ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 09.06.2015 dargestellt, dieser ist Bestandteil der Beschlussvorlage (Anlage 1).

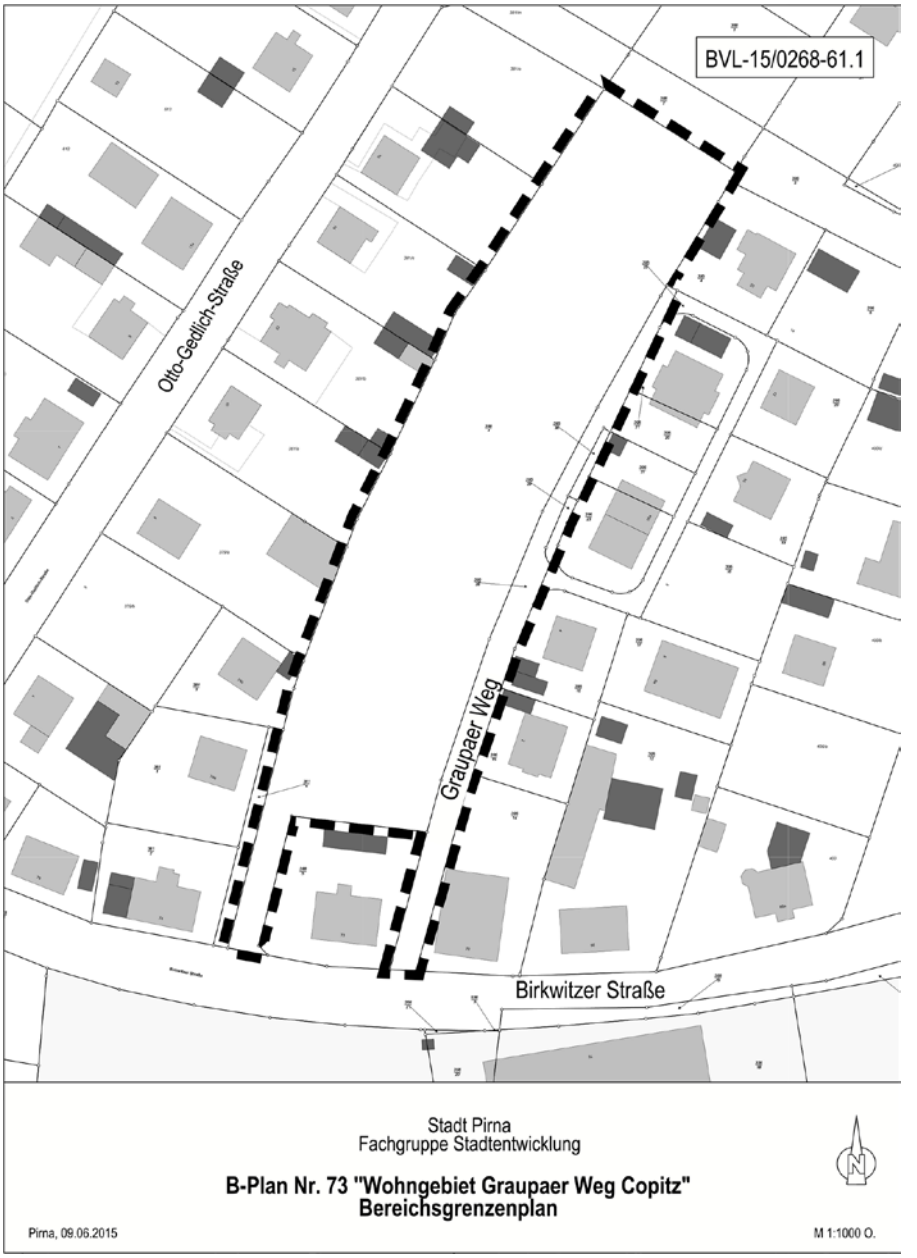
2. den Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Graupaer Weg Copitz" im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzustellen, da die Größe des Geltungsbereiches und die zulässige Grundfläche unterhalb des in § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB genannten Schwellenwertes von 20.000 qm liegen.
3. die Unterrichtung der Öffentlichkeit zu den allgemeinen Zielen und dem Zweck des Bebauungsplanes sowie zu den wesentlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB in der Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Stadtentwicklung, Fachdienst Stadtplanung und Grünflächen, Stadthaus I, 2. Obergeschoss während der allgemeinen Dienstzeiten vorzunehmen. Dabei wird bestimmt, dass sich die Öffentlichkeit innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung des Beschlusses zur Planung äußern kann.

Beschluss-Nr.: 15/0268-61.1

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 67 „Vogelwiese" der Stadt Pirna
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des geänderten Entwurfes

1. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 67 „Vogelwiese" der Stadt Pirna sowie die dazugehörige Begründung in der Fassung vom 03.06.2015 werden gebilligt.
2. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 67 „Vogelwiese" der Stadt Pirna sowie die dazugehörige Begründung in der Fassung vom 03.06.2015 wird gemäß § 13 a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung öffentlich ausgelegt. Dabei gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend. Entsprechend § 4 a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass die Öffentlichkeit nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellungnahmen abgeben kann.
3. Den von der geänderten Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist gemäß § 13 a Abs. 2 i. V. m. § 13 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme in angemessener Frist zu geben und diese von der öffentlichen Auslegung zu informieren. Die geänderte Planung ist mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB abzustimmen. Entsprechend § 4 a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellungnahmen abgeben können.



Anlage BVL-15/0286-61.1 (Foto: Stadtverwaltung)

Beschluss-Nr.: 15/0272-61.1

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Großen Kreisstadt Pirna gemäß § 88 b (2) der Sächsischen Gemeindeordnung
Der Jahresabschluss 2012 der Großen Kreisstadt Pirna wird gemäß Anlagen festgestellt.

Beschluss-Nr.: 15/0260-20.1

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abweichung des Finanzhaushaltes 2015
hier: Mehrauszahlungen für die Beauftragung weiterer Planungsleistungen der Baumaßnahme Sanierung Pestalozzi Oberschule in Höhe von 49.900 EUR
Im Haushaltsjahr 2015 werden für die weitere Planung, Sanierung der Pestalozzi Oberschule finanzielle Mittel in Höhe von 49.900 EUR bereitgestellt.

Beschluss-Nr.: 15/0277-20.1

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Ratsinformationssystem - Tagesordnung der Ortschaftsräte
(Fraktion DIE LINKE, Stadtrat 28.04.2015)
Die Tagesordnungen der Ortschaftsräte Graupa und Birkwitz-Pratzschwitz sind im Ratsinformationssystem der Stadt Pirna für die Stadträte einzusehen.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0145-01.0

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Weiterer Umgang mit Denkmalen
(Fraktion DIE LINKE, Stadtrat 28.04.2015)
Über alle maßgeblichen Veränderungen, Teilabbrüche oder Abbrüche von Objekten, welche sich in der Denkmalliste befinden (Denkmale, Bau/Kulturdenkmale, Sachgesamtheiten/räumliche Abgrenzungen), ist der zuständigen Ausschuss vor Beginn der geplanten Maßnahme zu informieren.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0037-61.0

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Umgestaltung Kreuzungsbereich Wesenitztalschänke
(Fraktion SPD/Grüne, Stadtrat 28.04.2015)
Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. die Machbarkeit einer Umgestaltung der Kreuzung „Wesenitztalschänke" und der weiterführenden Straßen mit folgenden Prämissen zu prüfen:
   - Kreisverkehr, der die Rudolf-Renner-Straße, Basteistraße, Radberger Straße, Birkwitzer Straße und Äußere Pillnitzer Straße umfasst,
   - Fortführung der Radwegeführung auf der Renner-Straße bis/und von der Kreuzung,
   - Fortführung der Radwegeführung auf der Äußeren Pillnitzer Straße bis/und von der Brückenauffahrt am NEZ,
2. eine vorübergehende Wiedereinführung einer Rechtsabbiegerspur auf der Radeberger Straße zu prüfen.
3. im beschriebenen Bereich alle verkehrsrechtlich und baulich möglichen Radschutzstreifen zeitnah zu realisieren.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0038-60.0

Pirna, 07.07.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten aus der 11. Sitzung des Stadtrates am 09.06.2015

SZ-Artikel vom 30.05.2015 – StR Heinrich (PB)
In der SZ vom 30.05.2015 war zu lesen, dass der Oberbürgermeister Herrn Schmees zum Anlass seines 80. Geburtstages den Ehrentitel „Pirn'sches Urgestein" verliehen haben. Da mir dieser Titel unbekannt ist, folgende Fragen:
Seit wann existiert dieser Ehrentitel?
Aufgrund welcher Satzung wurde dieser Ehrentitel verliehen?
Welches Gremium hat über die Verleihung dieses Ehrentitels entschieden?
Antwort des Oberbürgermeisters:
Bei der „Verleihung" des Titels „Pirn'sches Urgestein" handelte es sich um einen symbolischen Akt, für den weder eine Satzung noch die Genehmigung des Stadtrates erforderlich ist.

Markierung M.-Schwarze-Straße – StR Lochner (MIT – Ihre Nachbarn im Stadtrat)
Entsprechend der Antwort zu einer Anfrage zu Markierungen im Kreuzungsbereich M.- Schwarze-Straße/Ecke Schlängelbachweg sollten diese bis 29.05.2015 erfolgt sein. Gibt es einen neuen Ausführungstermin, da die Markierungsarbeiten noch nicht durchgeführt wurden?
(redaktionelle Anmerkung: Die Markierungsarbeiten erfolgten lt. Aussage der zuständigen Fachgruppe am 10.06.2015.)

StR Tränkner (PB)
Standplatz für Zirkus Zehistaer Straße/Einsteinstraße
Hat die Stadt Pirna keine anderen Stellplätze, die dem Zirkus zur Verfügung gestellt werden kann? Der o. g. Standplatz sei eine Zumutung.
Antwort des Oberbürgermeisters:
Wenn der Zirkus nicht bei der Stadt Pirna, sondern bei einem privaten Anbieter anfragt, hat die Stadt darauf keinen Einfluss. Der genannte Platz befindet sich nicht im Eigentum der Stadt Pirna.

Nachfrage: Wenn ein Zirkus in der Stadt Pirna spielt, benötigt er doch sicher eine Genehmigung der Stadt Pirna. Da hätte man dem Zirkus mitteilen können, dass es noch andere Grundstücke gibt.
(redaktionelle Anmerkung: Bei Inanspruchnahme eines privaten Stellplatzes ist in der Regel lediglich eine Genehmigung der Plakatierung erforderlich.)

Pflege Baumscheiben

Es gibt die Aussage, dass Baumscheiben bzw. die entstehenden Rasenstreifen von der Stadt Pirna gepflegt werden. Auf dem Postweg wird dieser Festlegung nicht nachgekommen. Wann soll dies erfolgen?

Antwort der Verwaltung vom 03.07.2015:

Bisher war der Randstreifen auf dem Postweg sehr unterschiedlich ausgebildet, aber nicht als durchgehender Rasenstreifen. Da dadurch das Erscheinungsbild sehr unterschiedlich und zum Teil ungepflegt war, soll im Bereich des Postweges ein durchgehender Grasstreifen angelegt werden. Als erste Maßnahme wird der unterschiedliche Aufwuchs zeitnah abgemäht.

Hochwasserförderung, Ausbau Fuß- und Radweg der M.-Gorki-Straße

Am 05.12.2013 stellte unsere Fraktion den Antrag „Fällung der Platanen und Instandsetzung Fuß- und Radwege Maxim-Gorki-Straße in Pirna" (ANT-13/0175-61.0).

Die Fällung der Platanen ist teilweise erfolgt. Der Ausbau der Fuß- und Radwege ist noch nicht vom Ausschuss bzw. vom Stadtrat beraten und auch noch nicht beschlossen worden.

Warum wurde dieser Antrag noch nicht beraten und beschlossen?

Als Finanzierungsvorschlag wurden von der Stadt Pirna Fördermittel für Flutschäden in Höhe von 582.400 € für die M.-Gorki-Straße beantragt. Nach Prüfung dieses Antrages wurden 480.073 € bestätigt.

Die Realisierungspriorität wurde mit „sehr hoch" eingeschätzt.

Nach Information durch die FG 61 soll aber nur eine partielle Instandsetzung der Gehwege erfolgen, d. h. eine punktuelle Instandsetzung von ausgespülten Pflasterfugen und das Richten von Pflaster und Platten.

Wofür wird das Restgeld verwendet?

Warum erlaubt sich die Verwaltung, diesen Antrag 1 ½ Jahre liegen zu lassen?

Laut Sächsischer Gemeindeordnung sind Anträge von Stadtratsfraktionen in den Ausschüssen bzw. im Stadtrat zu beraten und zu beschließen. Dies ist bis jetzt noch nicht erfolgt.

Bei dieser Arbeitsweise der Verwaltung kann man eigentlich den Stadtrat einsparen.

Antwort der Verwaltung vom 03.07.2015:

Für die vom Hochwasser betroffenen Bereiche der Maxim-Gorki-Straße wurden 582.400 € durch die Schadenseinzelmeldung beantragt. Im Wiederaufbauplan der Stadt Pirna wurden zunächst 480.073 € bestätigt. Im Rahmen der Überprüfung dieses Planes zweifelte der Wiederaufbaustab jedoch die Schadenskausalität zum Hochwasser 2013, insbesondere in der beantragten Höhe, an. Insofern bestand die Gefahr, dass diese Maßnahme, inklusive dem bestätigten Budget, aus dem Wiederaufbauplan der Stadt Pirna entfällt, wenn die Stadt daran festhält, die Maßnahme im vorgesehenem Umfang durchzuführen. Man konnte sich darauf einigen, dass über die endgültige Höhe der förderfähigen Kosten erst im Fördermittelverfahren entschieden wird. Unter diesem Hintergrund enthielt der Fördermittelantrag wesentlich reduzierte Leistungs- und Kostenumfänge. Nun sollen als partielle Instandsetzung die Hochwasserschäden am westlichen Gehweg zwischen dem Knotenpunkt Maxim-Gorki-Straße / Bahnhofstraße und der Hochwasserlinie beseitigt werden.

Weiterhin mussten folgende Informationen in die Überlegung einbezogen werden:

Die Stadtwerke Pirna GmbH beantragte die Instandsetzung des Mischwasserkanals auf der Maxim-Gorki-Straße ebenfalls als Beseitigung von Hochwasserschäden. Dies wurde ebenso wie weitere Maßnahmen und verschiedene Kostenerhöhungen zwar bestätigt, jedoch erhielt die Stadt Pirna dafür keine Aufstockung des Budgets. Aus diesem Grund wurde eine Prioritätenliste zum Maßnahmeplan beschlossen. Demnach wurde der Mischwasserkanal der Maxim-Gorki-Straße auf Priorität 3 gesetzt. Ein vollständiger Ausbau der Maxim-Gorki-Straße kann nur im Komplex mit der Maßnahme Mischwasserkanal betrachtet werden.

Instandsetzung Kirchgasse

Die Kirchgasse in Pirna wurde aufwendig instandgesetzt, obwohl in diesem Bereich kein Hochwasser war.

Welche Kosten sind dabei entstanden?

Wurden Flutfördermittel dafür verwendet und in welchem Umfang?

Antwort der Verwaltung vom 02.07.2015:

Die Maßnahme ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht komplett schlussgerechnet. Mit der direkten Reparatur des Straßeneinbruches im Juni 2013 belaufen sich die Kosten auf ca. 40.000 €. Für die Maßnahme wurden Fördermittel in Höhe von 26.842,09 € beantragt und beschieden.

Die erhöhten Kosten gegenüber dem Fördermittelantrag begründen sich wie folgt:

- Die Reparaturkosten des Straßeneinbruches wurden zunächst über die Richtlinie Katastrophenbekämpfungskosten 2013 erstattet, wurden aber nachträglich zurück gefordert, da diese Kosten unter die Regelungen der Richtlinie Hochwasserschäden 2013 fallen.
- Bereits bei der Submission wurde ein erhöhtes Ausschreibungsergebnis erzielt, außerdem musste während der Bauphase eine Nachtragsvereinbarung geschlossen werden.

Über die Förderfähigkeit der einzelnen Positionen wird im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung entschieden.

Instandsetzung Hochwasserweg Niedervogelgesang; hier: Nachfragen

Am 28.04.2015 habe ich mit der ANF-15/0146-68.0 nach der Abarbeitung des o. g. Antrages gefragt.

Seitens der Verwaltung wurde mir daraufhin am 03.06.2015 mitgeteilt, dass die „Instandsetzung des historischen Hochwasserweges zwischen Pirna und Niedervogelgesang" im aktualisierten Wiederaufbauplan der Stadt Pirna vom 21.04.2015 nicht enthalten ist.

Wer legt fest, welche Maßnahmen mit Hochwassergeldern gefördert werden?

Warum wurde unser Antrag nicht ordnungsgemäß beraten und beschlossen?

Antwort der Verwaltung vom 02.07.2015:

Die Stadt Pirna erhielt auf Grund der bis zum 31.07.2013 abgegebenen Schadens- Einzelmeldungen einen vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) bestätigten Wiederaufbauplan. In diesem sind sämtliche Maßnahmen enthalten, die über Teil D (kommunale Infrastruktur) der Richtlinie Hochwasserschäden 2013 (RL HW 2013) gefördert werden können.

In der Fassung vom 24.01.2014 die-

ses Wiederaufbauplanes wurde die Förderfähigkeit der Maßnahme „Instandsetzung des historischen Hochwasserweges zwischen Pirna und Niedervogelgesang" unter der ID 324 bestätigt.
Mit Datum vom 20.08.2014 stellte die Stadt Pirna daraufhin einen entsprechenden Fördermittelantrag beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV).
Zur Bearbeitung des Fördermittelantrages wurde durch den potentiellen Zuwendungsgeber der Nachweis über die Straßenbaulast abgefordert. Die Verwaltung bekannte sich am 13.10.2014 schriftlich dazu, das Widmungsverfahren einzuleiten.
Im Rahmen der Überprüfung des Wiederaufbauplanes im März 2015 wurde die Maßnahme nochmals thematisiert. Der Wiederaufbaustab (bestehend aus Landkreis, SMUL und LASuV) zweifelte an, dass die Voraussetzungen zur Förderung entsprechend RL HW 2013 gegeben sind.
Auch der nochmalige Versuch gegenüber dem Wiederaufbaustab diese Maßnahme durch die Beschränkung auf einzelne Baubereiche und damit drastische Reduzierung der Kosten im Wiederaufbauplan der Stadt Pirna zu belassen bzw. erneut aufzunehmen, scheiterte.
Der nunmehr aktuelle Wiederaufbauplan schließt eine Förderung nach Teil D der Richtlinie aus. Nach aktuellem Kenntnisstand ist dieser Ausschluss nunmehr abschließend.
Insofern wurde von der Verwaltung alles getan um dem Antrag zu entsprechen.

Zustand des Mittelstreifens B 172 – StR Kühnel (FW)
Der ungepflegte Mittelstreifen passt nicht zu den an den Ortseingängen neu angebrachten Werbetafeln für Pirna. Wie kann dieser Zustand verbessert werden?
Antwort des Oberbürgermeisters:
Wie bekannt ist, gab es eine Änderung in den Zuständigkeitsbereichen der Bundesstraße. Ein Teil der Bundesstraße (ab Brückenauffahrt bei der Fahrzeugelektrik) ist an die Stadt übergegangen, der Bereich ab da in Richtung Heidenau unterliegt nicht mehr dem Pflegeplan der Stadt. Der Hinweis wird an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

Sperrung Elbradweg – StR Protze-Lindner (DIE LINKE)
Der Radweg auf der alten Stadtbrücke wurde gesperrt. Noch erstaunter war ich über die Pressemitteilung der Stadt Pirna dazu, dass die Stadt Pirna beabsichtigt, den Weg bis zum Abschluss der Bauarbeiten am Elbradweg in Heidenau bis Sommer 2016 gesperrt zu lassen. Gibt es keine andere Lösung dafür, dass nicht im gesamten Zeitraum die Radfahrseite gesperrt werden muss? Sind die Verkehrsströme tatsächlich so hoch, dass der schmale Radweg bis 2016 gesperrt werden muss?
Antwort der Verwaltung vom 19.06.2015:
Das durch die Heidenauer Elbradwegumleitung erwartete zusätzliche Radverkehrsaufkommen auf der Pirnaer Stadtbrücke fiel glücklicherweise doch nicht so hoch wie vorher befürchtet aus, so dass die Sperrung des Radweges von Copitz nach Pirna zwischenzeitlich wieder aufgehoben werden konnte.

Gehwegnutzung durch Radfahrer – StR Weise (FW)
Ist es gestattet, dass die Radfahrer aufgrund der Sperrung den Gehweg auf der anderen Seite benutzen können? Wenn ja, wurde dies auch den Bürgerpolizisten bekannt gegeben? Wurde vor der Bahnüberführung ein Hinweisschild aufgestellt, dass der Radweg gesperrt ist?
Antwort der Verwaltung vom 19.06.2015:
Das durch die Heidenauer Elbradwegumleitung erwartete zusätzliche Radverkehrsaufkommen auf der Pirnaer Stadtbrücke fiel glücklicherweise doch nicht so hoch wie vorher befürchtet aus, so dass die Sperrung des Radweges von Copitz nach Pirna zwischenzeitlich wieder aufgehoben werden konnte. Der östliche Geh- und Radweg hätte nicht die erforderliche Breite gehabt, um auch für die Gegenrichtung freigegeben werden zu können.

Kulturangebot in Pirna – StR Hennig (DIE LINKE)
Mich bewegen die Kulturarbeit und das Angebot für die Einwohner sehr. Ich fand es gut, wenn das Festzelt in Obervogelgesang zum Einsatz kam und hunderte Bürger der Stadt und außerhalb der Stadt dieses Kulturangebot genießen konnten.
Welche Zielstellung hat die Stadt und welche Möglichkeiten können gefunden werden, damit das Festzelt wenigstens zeitweise genutzt werden kann?
Antwort der Verwaltung vom 22.06.2015:
Am Donnerstag, den 11.06.2015 fand die Verhandlung „Errichtung eines Fliegenden Baus" (Festzelt) des Verwaltungsgerichts Dresden statt. Mit einem Urteil ist in Kürze zu rechnen. Aus dem Tenor des Urteils ergeben sich die rechtlichen „Spielräume", ob und in welchem räumlichen und zeitlichen Umfang ein Festzelt aufgestellt werden kann. Die Verwaltung ist an die entsprechende Entscheidung gebunden.

Defekte Uhr gegenüber Busbahnhof – StR Heerde (CDU)
Die Uhr gegenüber dem Busbahnhof zeigt noch keine Sommerzeit an. Wer ist dafür zuständig
Antwort der Verwaltung vom 19.06.2015:
Für die Uhr gibt es einen Vertrag in Verantwortung der Fachgruppe 60.
Der Vertragspartner wurde über den Fehler an der Uhr informiert.

Grünflächenpflege auf dem Sonnenstein – StR Mache (CDU)
Wer ist für die Grünflächenpflege der Kreisverkehrsbereiche B 172/Schlosspark, Kaufland und Kreuzungsbereich B 172/Gewerbegebiet/BMW-Autohaus zuständig?
Kann aufgrund dessen, das die Begrünung dort stellenweise über einen Meter hoch war, der Pflegerhythmus geändert werden?
Die mangelnde Pflege dieser Bereiche stellt eine Gefahr für den Straßenverkehr dar.
Antwort der Verwaltung vom 02.07.2015:
Bedingt durch die notwendige erneute Ausschreibung setzte der Pflegerhythmus auf den öffentlichen Grünflächen der Stadt Pirna verspätet ein. Die beauftragt Firma musste den Pflegerückstand aufholen, wobei der Vorrang in der Innenstadt lag. Erst danach wurden die Stadtteile abgearbeitet.
Zum jetzigen Zeitpunkt läuft die Abarbeitung wieder im vorgegebenen Rhythmus, und es dürfte keinen Grund zur Beanstandung mehr geben.
Die Flächen am Kreisverkehr B172/Schlossberghang werden der Stadt Pirna neu zugeordnet. Um den jetzt bereits vorhande-

nen Pflegestau zu beseitigen, wird in der nächsten Woche im Auftrag der Stadt Pirna der Wildwuchs beseitigt.

Auswertung zum Familienpass der Stadt Pirna – StR Kloß (DIE LINKE)

Am 18.12.2012 wurde die Richtlinie über den Familienpass beschlossen und seit 01.01.2013 ist diese Richtlinie in Kraft. In diesem Familienpass werden insbesondere unsere Familien mit drei und mehr Kindern bzw. Alleinerziehende mit zwei Kindern bedacht. Wie wurden 2013 und 2014 die Gelder, die dafür im Haushalt eingestellt wurden, dafür auch genutzt? Wurden/werden alle Berechtigten über die Existenz des Familienpasses informiert?

Antwort der Verwaltung vom 25.06.2015:

Im Jahr 2013 wurden 226 Familienpässe ausgegeben bzw. verlängert und 2014 waren es 247 Pässe.

Durch die Nutzung der Familienpässe entstanden folgende Aufwendungen:

	2013	2014
KTP/Stadtbibliothek	1.605,00 €	1.635,00 €
SWP/Geibeltbad	324,47 €	212,86 €

Aufwendungen Nutzung Familienpässe

Weiterhin erfolgt die Ausstellung der Kinderreisepässe gebührenfrei. Die sonst zu zahlende Verwaltungsgebühr beträgt hier 13,-€. Eine Statistik darüber wird nicht geführt.

Im aktuellen Haushalt sind für die Vergünstigungen der Familienpässe 3.000,-€ eingestellt.

Hinweise zum Familienpass erfolgen über das Internet der Stadt Pirna und über entsprechende Informationsblätter, welche im Standesamt (Geburten) und in den Sprechzimmern des Bürgerbüros (An- und Ummeldungen) ausliegen.

StR Wätzig (SPD/Grüne)

Information zum Areal Tanne

Seit Ende letzten Jahres steht die Ankündigung, sich bezüglich der Zukunft des Areals Tanne im Stadtrat zu befassen: Wann wird dies konkret erfolgen?

Antwort der Verwaltung vom 18.06.2015:

Am 08.10.2015 ist beabsichtigt, eine BVL mit der Vorstellung verschiedener Varianten in den Verhandlungsgang zu bringen.

ANT-14/0008-60.0 Begleitende Maßnahmen zur Hochwassersanierung Innenstadt

Am 11.11.2014 wurde der o. g. Antrag der SPD/Grüne vom 02.09.2014 mehrheitlich beschlossen.

Unter anderem beinhaltete dieser Antrag eine Vorstellung begleitender und ergänzender Maßnahmen bei der Hochwassersanierung der Innenstadt …

(siehe Punkt 2 des Antrages)

„ein Konzept für begleitende und ergänzende Maßnahmen im Rahmen der Hochwasser-Sanierung Innenstadt vorzustellen und beschließen zu lassen, welches u. a. folgende Sachverhalte einschließt:

a) Barrierefreiheit Innenstadt
b) Stadtmöblierung (Blumenarrangements, Bänke, Fahrradständer, Müllbehälter, Beleuchtung)
c) Medienanschlüsse Fußgängerzone (Wasser, Strom) für Aktivitäten

1. Gibt es ein solches Konzept?
2. Wenn ja, wann wird es den Stadträten vorgestellt?
3. Wenn nein, warum?

Antwort der Verwaltung vom 06.07.2015:

a) Das Thema Barrierefreiheit ist „Daueraufgabe" der Verwaltung bei der Umsetzung der Hochwasserschadensbeseitigung. Anregungen werden aus der Diplomarbeit von Frau Haufe, sofern umsetzbar, aufgegriffen.
b) Ausgehend vom Beschluss „Begleitende Maßnahmen zur Hochwassersanierung Innenstadt" und der „Vorstellung einer Gestaltungsidee für Stadtmöblierung am Beispiel der Schmiedestraße" im Stadtentwicklungsausschuss am 05.02.2015 wurde mit dem Büro Rehwaldt, Landschaftsarchitekten, ein Vertrag über die Entwicklung einer „Gestaltungskonzeption Stadtmöblierung Innenstadt" abgeschlossen.
   Über die Sommerpause sollen die notwendigen Abstimmungen u. a. mit dem Citymanagement, den Hausbesitzern und Ladeninhabern besonders in der Schuhgasse, Schmiedestraße und unteren Dohnaischen Straße laufen, um im SEA im Oktober einen ersten Entwurf der Gestaltungskonzeption vorzustellen.
c) In der Lenkungsgruppe Marktplatzgestaltung sind Empfehlungen für zusätzliche technische Einbauten, wie z. B. Schirmhülsen, benannt. Für die schmalen Gassen sind solche Einbauten mangels Platzbedarf (Aufstellfläche und Freihalten der Rettungswege) in der Regel nicht möglich. Ein zusätzlicher Standort kann ggf. auf der Jacobäerstraße realisiert werden. Dies wird gegenwärtig geprüft. Weiterhin wurde bereits am Geschichtenspielplatz Dohnaischer Platz ein Strompoller errichtet.

Fördergebiet Friedenspark

Mit dem Beschluss (BVL-14/0884-68.1) vom 20.05.2015 wurde das Fördergebiet Friedenspark beschlossen.

Dazu unsere Fragen:

1. Warum wurde das Objekt „Schwarzer Adler" – aus unserer Sicht durchaus städteplanerisch wichtig – nicht mit in die Gebietskulisse einbezogen?
2. Kann das Objekt nachträglich in das Fördergebiet aufgenommen werden?
3. Wenn nein, warum?
4. Ist eine eventuelle Einbindung des Dohnaischen Platzes bis zum Kreisverkehr (es soll laut Beschlusslage einen Wettbewerb geben!) fördertechnisch machbar?

Antwort der Verwaltung vom 30.06.2015:

1. In den vergangenen Jahren, letztmals mit der Abgrenzung des Fördergebietes Friedenspark, wurde mit dem Eigentümer gesprochenen, um seine Absichten im Um- und Fortgang mit dem Gebäude zu erfahren. Der Eigentümer äußerte keinerlei Absichten an der Veränderung der aktuellen Situation.
2. Grundsätzlich ist die Abgrenzung des Fördergebietes Ortsrecht, welches sich durch Beschluss des Stadtrats begründet. Jedoch wird mit der beschlossenen Gebietsabgrenzung ein Antrag zur

Festlegung eines mit Stadtsanierungsmitteln geförderten Gebietes festgelegt. Eine Änderung von Abgrenzungen bereits bestätigter Fördergebiete wird seitens der SAB/SMI nicht angestrebt.
Die beinhalteten Maßnahmen sind im Wesentlichen vollständig und zügig abzuarbeiten.

3. In absolut wichtigen und begründbaren Einzelfällen würden SAB/SMI einer Erweiterung zustimmen, wenn
   - die Maßnahme sanierungsbedingt bedeutsam ist
   - eine konkrete Maßnahmebeschreibung mit Nutzungskonzeption, Kostenberechnung, Gesamtfinanzierung und Bauablauf vorliegen.
   - die zügige Umsetzung der Maßnahme gesichert ist.

Im Übrigen würde der Gesamtförderrahmen des Gebietes nicht erhöht, heißt die dort bereits fixierten Einzelmaßnahmen könnten dann nicht mehr bzw. nicht mehr in der beabsichtigten Höhe finanziert werden.

4. analog 2. und. 3.

Kfz- und Fußgängeraufkommen

Mit welchem Fußgänger-Querungsverkehr (Spitzenstunden) ist an einem Werktag mit durchschnittlichem Verkehr an folgenden Stellen im Stadtgebiet Pirnas zu rechnen?
(Kfz/h und Fg/h)

- Breite Straße/Ecke Siegfried-Rädel-Str., Nikolaistraße
- Dohnaischer Platz/Straßenquerung mit Insel
- Dohnaischer Platz/Dohnaische Str., Übergang zur Schule
- Grohmannstraße/Gartenstraße, Übergang vor Sparkasse
- Kreisverkehr Robert-Koch-Str./Bahnhofstr./Grohmannstr./Dohnaischer Platz

Antwort der Verwaltung vom 02.07.2015:
Für die angefragten Straßen können wir derzeit nur folgende Aussagen durch eine im Jahr 2008 durchgeführte Verkehrserhebung treffen:

- Verkehrsaufkommen (DTV) Breite Straße: 7284 Kfz/24 h
- Verkehrsaufkommen (DTV) R.-Koch-Straße: 3404 Kfz/24 h
- Verkehrsaufkommen (DTV) Bahnhofstraße: 7988 Kfz/24 h
- Verkehrsaufkommen (DTV) Grohmannstraße: 4642 Kfz/24 h

(Verteilung des Verkehrsaufkommens ohne Aussage über den Tageszeitraum)
Die Erhebung des Kraftverkehrs- und des querenden Fußgängeraufkommens an fünf Stellen in der Innenstadt erfordert eine detaillierte manuelle Zählung, die an ein Büro extern vergeben werden muss.

Einnahmen und Ausgaben der Pirnaer Weihnachtsmarktes (PB-Fraktion)

Ist es möglich, den Stadträten eine Auflistung der finanziellen Einnahmen und Ausgaben des Pirnaer Weihnachtsmarktes von 2008 bis 2014 zu übergeben?
Antwort der Verwaltung vom 24.06.2016:
Die Durchführung des Weihnachtsmarktes erfolgt seit 1992 eigenverantwortlich durch private Veranstalter. Die Stadtverwaltung hat keinen Einblick in die Geschäftsbeziehungen der Veranstaltungsfirmen zu Dritten.
Dementsprechend liegen uns keine finanziellen Ergebnisse der Pirnaer Weihnachtsmärkte vor.

StR Matzke

Brücke und Stützmauer in Obervogelgesang

In Obervogelgesang wurden kürzlich die 1850 aus Sandstein gebaute Brücke und die Stützmauern erneuert. Dabei ist der Sandstein verschwunden, es wurde alles in Glattbeton gefasst und sieht alles andere als schön aus. Die Betonwände wurden bereits beschmiert. Lt. Aussage von den Baufirmen gab es keinerlei Auflagen seitens der Stadt Pirna und der Landesdirektion, dass dort Sandstein oder Sandsteinverblendungen zum Einsatz kommen sollen.
Ist dem so?
Antwort der Verwaltung vom 02.07.2015:
Für die Bauvorhaben „Erneuerung Brücke und Stützmauer Obervogelgesang" der Deutschen Bahn wurde ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Im Zuge des Verfahrens wurden die entsprechenden Institutionen (z. B. Landesamt für Denkmalpflege, Landesamt für Archäologie, Stadt Pirna) angehört. Die Deutsche Bahn hat sich bei der Wahl der Konstruktion für eine Stahlbetonkonstruktion mit
Ansichtsflächen als Sichtbeton und Brettschalung entschieden. Darauf hatte die Stadt Pirna keinen Einfluss.
Die Begründung der Bauweise beruht u. a. darauf, dass mit dieser Konstruktion die lichte Höhe der Durchfahrt vergrößert werden konnte (geringere eingeschränkte Durchfahrtshöhe als bei einem Gewölbe). Damit kann u. a. die Erreichbarkeit der Ortsteile Pirna-Niedervogelgesang und Pirna-Obervogelgesang mit größeren Feuerwehrfahrzeugen gewährleistet werden. Außerdem hat die Stadt Pirna im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gefordert, die Nutzung der Durchfahrt für Pkw während der Baudurchführung weitestgehend zu ermöglichen (bis auf zwingend bautechnololgisch bedingte kurzzeitige Vollsperrungen). Von Seiten der Bahn war eine Vollsperrung für 1 Jahr geplant.
Auch diese Forderung konnte durch die gewählte Bauweise umgesetzt werden.
Inwieweit es Auflagen von Seiten des im Planfeststellungverfahren einbezogenen Landesamtes für Denkmalpflege gab, können wir nicht beantworten.

Parkplatz an der Fähre

Auf dem Parkplatz an der Fähre in Copitz wurden im vergangenen Jahr Parkmarkierungen aufgezeichnet, am Wochenende stehen dort ca. 30 Wohnmobile und 30 Pkw. Papierkörbe gibt es auf diesem Parkplatz nicht. Das Parken ist dort kostenfrei.
Warum müssen die Wohnmobile auf diesem Parkplatz nichts bezahlen, in der Innenstadt dagegen muss fürs Parken bezahlt werden?
Handelt es sich bei dieser Anzahl von Wohnmobilen nicht schon um einen Caravan-Stellplatz?
Antwort der Verwaltung vom 18.06.2015:
Entsprechend den Vorgaben und Zielen des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Pirna ist auf Grund der hohen Stellplatznachfrage in der Innenstadt der Parkraum zu bewirtschaften, lenkend einzugreifen und somit für Bewohner, Kunden und Besucher ein ausreichendes Stellplatzangebot anzustreben. Außerdem soll der Parksuchverkehr in der Innenstadt minimiert werden. Diesen Zielen kann unter anderem mit einem attraktiven kostenfreien Angebot in den Randbereichen und dem weiteren Ausbau an P+R Stellplätzen Rechnung getragen werden.
Dazu gehört auch der Parkplatz an der

Elbe in Copitz.
Eine Gebührenerhebung auf diesem Elbeparkplatz zum gegenwärtigen Zeitpunkt wäre, auch unter Berücksichtigung der Kosten für die Fähre zum Besuch der Altstadt, kontraproduktiv.
Der Elbeparkplatz Copitz ist ein Abstellplatz für Pkw und Wohnmobile gemäß der StVO und hat nicht die Infrastruktur (Wasser-, Stromanschluss und Entsorgungsmöglichkeiten) eines qualifizierten Caravan-Stellplatzes.

Veröffentlichung von Einwohneranfragen aus der 11. Sitzung des Stadtrates am 09.06.2015

Herr Müller und Herr Kania:
Welche Entscheidung hat der Petitionsausschuss über die Petition mit den 4.300 Unterschriften getroffen?
Antwort der Verwaltung:
Der PTA hat empfohlen, dass der Stadtrat dem Antrag, den Zaun abzureißen, zustimmt.

Herr Huth:
Ich habe aus der Zeitung erfahren, dass der Dorfplatz in Neundorf umgebaut werden soll. Es wäre schön gewesen, wenn die Stadtverwaltung mit den Einwohnern von Neundorf oder mit der existierenden Bürgerbewegung zu dem Vorhaben gesprochen hätte. Die Einwohner könnten bei dem Thema mehr eingebunden werden.
Antwort des Bürgermeisters:
Dieses Thema (Sanierung Stadtgebiet Pirna, Neundorf) steht heute zur Entscheidung auf der TO. Insofern konnten die Einwohner von Neundorf noch nicht informiert werden, weil erst die Entscheidung des Stadtrates abgewartet werden musste. Wenn der Stadtrat heute eine positive Entscheidung treffen sollte, findet am 25.06.2015 in Neundorf eine Anwohnerversammlung statt. Dabei sollen die Einwohner über das gesamte Prozedere des Verfahrens informiert werden.

Herr Meyer:
Mit Erleichterung haben wir die Information über die WGP und aus der SZ zur Kenntnis genommen, dass die Stadtverwaltung nach der Zusammenkunft mit den Garagenvorständen am 12.05.2015 auf unsere berechtigten Forderungen eingegangen ist. Zunächst ein Dank an die Stadträte, die diese Zusammenkunft gefordert hatten. Nach zweijährigen „Hickhack" der Stadt ohne Einbeziehung der Garagenvereine könnte heute endlich eine zumutbare Lösung durch den Stadtrat beschlossen werden.
Unsere Fragen vornweg an die Stadtverwaltung:

1. Wird mit der Erhöhung der Jahrespacht um jetzt 30 € bzw. 50 € ab 2021 zu den ursprünglichen 100 € eine Rücklage für einen späteren Abriss geschaffen?
2. Welche Nebenkosten und in welcher Höhe kommen zusätzlich jährlich auf die Garagenvereine zu?

Antwort des Oberbürgermeisters:
Der Differenzbetrag stellt keine Rücklage für die Abrisskosten dar, vielmehr eine Risikoteilung dahingehend, dass bei den Garagenvereinen nicht zweimal die 500 € aufgebracht werden müssen, um die eventuellen Abrisskosten abzusichern.
Nebenkosten sind im Wesentlichen die Kosten, die auch jetzt von den Garagenvereinen getragen werden.

Herr Klare:
Da nach der Informationsveranstaltung Garagenpachtverträge am 12.05.2015 ein für uns tragbarer Konsens zu einem Rahmenvertrag auch durch die Mitarbeit vieler Beteiligter entstanden ist, möchte ich dennoch zwei Fragen zum weiteren Ablauf bei Beschlussfassung durch den Stadtrat stellen:

1. Wie möchten Sie sicherstellen, dass wir bis zu einer anzuberaumenden Mitgliederversammlung unseres Vereins einen Überschlag der lt. Beschluss anfallenden Nebenkosten erhalten, da dieses für die Pachtzahlung wichtig ist?
2. Sie haben in der Informationsveranstaltung davon gesprochen, über einzelne Pachtdetails eine extra Beratung über Randbedingungen mit uns durchzuführen. Wie stellen Sie sich einen zeitnahen Ablauf vor?

Antwort des Oberbürgermeisters:
Die Nebenkosten betreffen im Wesentlichen die Grundsteuer für Grund und Boden, das Niederschlagswasser und die Pflege für die Grünflächen. Bzgl. der weiteren Umsetzung sei angedacht, dass nach erfolgter Beschlussfassung allen wie angekündigt eine „vorsorgliche" Kündigung zugeht, da die Kündigung bis zum 30.06.2015 ausgesprochen werden müsse. Gleichzeitig sei die Stadtverwaltung bemüht, den Garagenvereinen, Garagengemeinschaften und Einzelpächtern zeitnah den Vertragsentwurf zu übermitteln, um diesen mit den Mitgliedern der Garagengemeinschaften/Garagenvereinen zu kommunizieren.
Für Gespräche werde die Stadtverwaltung zur Verfügung stehen.
Seitens der Verwaltung wird ergänzt, dass die vorsorglichen Kündigungen nur bei Verträgen mit einer Laufzeit bzw. Kündigungsfrist bis 31.12.2015 erforderlich sei, jedoch nicht bei den Verträgen mit einer Laufzeit bis 2017 und später.
Wenn der Vertragsabschluss über die Vertragsverlängerung zu Stande kommt, wird die Kündigung zurückgenommen.

Herr Lobe:

1. Mit der Kündigung der Pachtverträge ändern sich die ganzen rechtlichen Inhalte. Um die Pacht zu ändern, wäre es aus meiner Sicht eine Änderungskündigung oder eine Änderungsvereinbarung zu diesem Vertrag ausreichend, da es zwei verschiedene Rechtslagen (Schuldrechtsanpassungsgesetz und BGB) gibt.

Antwort der Verwaltung:
Mit der Rücknahme der Kündigung erfolge eine Verlängerung der Pachtverträge, die mehr als nur die Erhöhung der Pacht beinhalte. Das Verfahren sei rechtlich abgeklärt.

2. Im Ratsinformationssystem werden öffentliche Informationsvorlagen, Anfragen, Beschlussvorlagen und Ant-

worten und die Anhänge für jeden Bürger lesbar veröffentlicht. Wie lange müssen diese Vorlagen eingestellt bleiben? Ist das eine freiwillige Sache der Stadt oder gibt es dafür Vorschriften?

Antwort der Verwaltung:

Eine gesetzliche Pflicht zur Veröffentlichung der Beratungsunterlagen bestehe nicht. Bei der Zur-Verfügung-Stellung von Vorlagen im Ratsinformationssystem handele es sich um einen freiwilligen Service der Stadt. In der Regel werden die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen für die Stadträte 10 Tage vor dem Sitzungstag freigeschalten und die öffentlichen Vorlagen bleiben in der Regel auch unbefristet im Bürgerinformationssystem sichtbar.

Grundstücksausschreibung

Stadtverwaltung Pirna bietet Grundstück Am Zwinger zum Verkauf an

Das im Sanierungsgebiet Am Zwinger gelegene und verpachtete Flurstück 291/2 der Gemarkung Pirna mit einer Größe von 576 m² steht zum Verkauf.

Die Große Kreisstadt bietet das Grundstück zu einem **Mindestkaufpreis** in Höhe des Verkehrswertes **von 6.900,00 EUR** zum Verkauf an.

Das Grundstück wird gegenwärtig als PKW-Stellplatz für die Bewohner des angrenzenden Wohnhauses Lange Straße 17 genutzt.

Der Erwerber hat **zzgl. zum Kaufpreis einen Sanierungsausgleichsbetrag von 949,25 EUR** zu leisten, welcher mit Fälligkeit des Kaufpreises zu zahlen ist.

Das bestehende Pachtverhältnis ist zu übernehmen.

Interessenten haben die Möglichkeit bis zum **15.08.2015** ihr Kaufangebote in einem verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Immobilienverkauf – Grundstück Am Zwinger" bei Stadtverwaltung Pirna, Fachdienst Liegenschaftsmanagement, Am Markt 1/2, 01796 Pirna einzureichen.

Das abgegebene Meistgebot wird ausschlaggebend für die Zuschlagserteilung sein.

Die Stadt Pirna ist nicht zur Annahme eines Angebotes verpflichtet.

Hinweis: Alle mit dem Grunderwerb verbundenen Kosten sind vom Erwerber zu tragen

Nähere Informationen zum Grundstück sind erhältlich bei der Stadtverwaltung Pirna, FD Liegenschaftsmanagement, Tel. 03501 556326, Fax: 03501 556204.

Bekanntmachung der Beschlüsse der 9. Sitzung des Gemeinderates Dohma am 28.05.2015

Beauftragung der entsandten Mitglieder in den Gemeinschaftsausschuss

3. Änderung Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma

Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung (Vorentwurf)

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Die in den Gemeinschafts-ausschuss entsandten Mitglieder werden beauftragt, der Beschlussvorlage „3. Änderung Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung (Vorentwurf) und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss" (Vorlage-BVL-15/0246-61.1) zu-

zustimmen.

Beschluss-Nr.: D 15/0044

Dohma, 28.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Gemeinde Dohma gemäß § 88 b(2) der Sächsischen Gemeindeordnung

Der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Dohma wird gemäß Anlage festgestellt.

Beschluss-Nr.: D 15/0045

Dohma, 28.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

Veräußerung des Gartengrundstückes, Flurstück 30 der Gemarkung Goes

Der Veräußerung des Flurstückes 30 der Gemarkung Goes mit einer Größe von 389 m² an die derzeitigen Pächter zu einem Kaufpreis von 5 EUR/m² wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: D 15/0046
Dohma, 28.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

Finanzielle Unterstützung des Heimatvereins Goes e. V. in Höhe von 500 EUR

Der Heimatverein Goes e. V. erhält zur Durchführung des Kinderfestes am 13.06.2015 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 EUR.

Beschluss-Nr.: D 15/0048

Dohma, 28.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

Ersatzneubau Kindergarten Cotta – Bautischlerarbeiten (6. Nachtragsangebot)

Die Firma Steglich & Beutlich GmbH, 02742 Neusalza-Spremberg, erhält den Zuschlag für den 6. Nachtrag Bautischlerarbeiten beim Neubau Kindergarten Cotta.

Beschluss-Nr.: D 15/0049

Dohma, 28.05.2015
Heinemann, Bürgermeister

Sitzungsplan des Gemeinderates Dohma für das 2. Halbjahr 2015

Die Sitzungen finden jeweils donnerstags ab 19:00 Uhr statt. Über den Veranstaltungsort wird in den Einladungen und Bekanntmachungen für die jeweilige Sitzung informiert.

- 13.08.2015
- 03.09.2015
- 08.10.2015
- 26.11.2015

Änderungen vorbehalten.

Heinemann
Bürgermeister

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 13.08.2015 – 19:00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, Versammlungsraum 1. Etage, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen in den Ortsteilen Dohma, Cotta und Goes an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde bzw. im Internet unter www.dohma.de.

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Menschen mit Behinderung zum Sportfest eingeladen

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Die Ausschreibungen für die beiden diesjährigen Sportfeste „Behinderte und ihre Freunde“ des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind verschickt.
Am 5. September 2015 werden die Teilnehmer im Pirnaer Leichtathletikstadion „Am Kohlberg“ erwartet und am 10. September 2015 im Freitaler „Stadion des Friedens“. In Pirna wird 10:00 Uhr begonnen, in Freital 13:00 Uhr.
Nach einer gemeinsamen Eröffnung beginnen die Wettkämpfe. Die Teilnehmer können sich sowohl in Mannschafts- wie auch Einzelwettbewerben sportlich messen. Es sind wieder Fußball und Ball über die Leine im Angebot. Neu wird im Jahr 2015 eine Hindernisstaffel für acht Personen mit Slalom, Wurf und Sprung sein. Die Wettkampfregeln werden vor Ort erklärt. Bei diesen drei Wettbewerben erhalten die besten Teams wieder Pokale.
Für die Einzelwettbewerbe gibt es eine Wertungskarte, in der sich jeder Teilnehmer seine Leistungen eintragen lassen kann. Dazu gehören die schon bekannten Disziplinen 60 m – Lauf, 400 m – Lauf, Medizinballweitstoß und Büchsenzielwurf. Als neue Disziplinen kommen diesmal der Schlussdreisprung, Bank-Balancieren und Säckchen-Zielwurf hinzu.
Weitere Angebote, die genutzt werden können, sind Mini-Tischtennis, Airhockey, Korbballzielwurf und Glücksrad. Mit der Siegerehrung mit allen Sportlern werden die Sportfeste ausklingen. Für alle Teilnehmer wird es eine Urkunde und ein kleines Präsent geben. Alle Förderschulen und Einrichtungen melden ihre Teilnahme bitte bis zum 31. Juli 2015 auf den der Ausschreibung beiliegenden Meldebogen an die KSB-Geschäftsstelle in Pirna. Die Sportfeste „Behinderte und ihre Freunde“ haben schon eine lange Tradition. In Pirna findet bereits die 21. Auflage statt, in Freital gibt es das Sportfest in diesem Jahr zum fünften Mal.
Die Ausschreibungen und Meldebögen sind auch im Downloadbereich unter www.kreissportbund.net zu finden. Für die Rückmeldung - Fax: 03501 4919019 oder E-Mail: johannsen@kreissportbund.net

Wolfgang Vogt, Kreissportbund Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Beratungsangebot für Pflegeeltern bei der Diakonie Pirna

Standortwechsel Pflegeberatung

Die Pflegeelternberatung der Diakonie Pirna hat im Mai 2015 Ihren Standort gewechselt. Die Familienberatungsstelle der Diakonie Pirna bietet nun in ihren Räumen auf der Rosa-Luxemburg-Straße 29 die Pflegeelternberatung an. Das Beratungsangebot kann von Pflegeeltern kurzfristig und flexibel als entlastende Maßnahme, bei allen Fragestellungen und Schwierigkeiten in Anspruch genommen werden.
Die Anzahl der Kinder, welche aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren leiblichen Eltern leben und aufwachsen können, steigt zunehmend an. Das Jugendamt sucht deshalb Familien und Einzelpersonen, die bereit sind, Pflegekinder auf Dauer oder vorübergehend bei sich aufzunehmen. Im Auftrag des Jugendamtes ist für Herbst 2015 in Pirna ein weiterer Ausbildungskurs für Pflegeeltern, welche Pflegekinder aus dem familiären Umfeld aufnehmen wollen, geplant. Interessenten wenden sich bitte an den Pflegekinderdienst beim Jugendamt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge oder an die Pflegeelternberatung in der Familienberatungsstelle der Diakonie.
Kontakt: Pflegeelternberatung, Familienberatungsstelle Diakonie Pirna, Rosa-Luxemburg-Str. 29
Tel: 03501 470030, E-Mail: pflegeelternberatung@diakonie-pirna.de
offene Sprechzeit: Di 13:00 – 15:00 Uhr; weitere Termine nach Vereinbarung

Konstanze Kawan, Diakonie Pirna e.V.

Sonnensteiner Senioren noch mitten im Leben

Erlebnisreiche Nachmittage

Für interessierte Senioren organisierte die OG 28 und 31 der VS Pirna im Mai zwei Bildungsnachmittage der unterschiedlichsten Art.
Hochinteressant war die Informationsrunde mit Frau Dr. Möller sowie den beiden Ärzten Dr. Große und Dr. Veith, Klinikum Pirna.
Modernste Herzkathetertechnik und die Cardio-Angels haben Einzug gehalten und stehen Notfallpatienten zur Verfügung. 25 Rettungswagen sind mit modernster Software ausgerüstet und starten als Cardio-Angels. Schon im Rettungswagen werden gezielte Untersuchungen durchgeführt, Informationen der Notfallaufnahme übermittelt und Behandlungen können zielgerichtet eingeleitet werden.
Dr. Große und Dr. Veith sind von vielen Sonnensteinern als Hausärzte angenommen wurden. Ein Danke dem Klinikum-Team für interessante Neuigkeiten.
Ganz anderer Art war die Führung der „Semmelmilda“ durch den Botanischen Garten Schellerhau. 1,5 ha mit ca. 1400 im Freiland kultivierte Pflanzen der Erzgebirgsflora, Asiens, Nordamerikas sowie der Mittel- und Hochgebirge Europas finden hier ideale Wachstumsbedingungen.
Der Garten ist in das Artenschutzprogramm des Freistaates Sachsen integriert. Eine interessante Ergänzung zur Flora bildet der Hör- und Experimentationspfad „Natur und Musik“ aus naturnahen Klanginstrumenten.

Veronika Sperling, VS Pirna - OG 28/31

Familienberatungsstelle der Diakonie Pirna erweitert ihr Angebot

Die Familienberatungsstelle der Diakonie Pirna erweitert ihr Beratungsangebot ab Juli 2015 und bietet in ihren Räumen auf der Rosa-Luxemburg-Straße 29 neben Schwangeren-, Schwangerschaftskonflikt-, Erziehungs- und Pflegeelternberatung auch Ehe- und Lebensberatung an. Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten wird damit nun auch ein Angebot für kinderlose Erwachsene und Personen im höheren Lebensalter vorgehalten, die Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen und schwierigen Lebenssituationen suchen. Das Beratungsangebot ist kostenfrei, die Mitarbeiterinnen der Familienberatungsstelle sind fachlich ausgebildet und unterliegen der Schweigepflicht.
Kontakt: Familienberatungsstelle Diakonie Pirna, Rosa-Luxemburg-Str. 29, Tel: 03501 470030 E-Mail: familienberatung@diakonie-pirna.de
Öffnungszeit des Büros für Terminvereinbarungen: Mo 9:00 – 12:00 Uhr, Di 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr, Do 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Konstanze Kawan, Diakonie Pirna e.V.

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2015

Gerätturnen Weiblich und Männlich

Der Deutsche Turner-Bund veranstaltete im Juli die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen, die den Höhepunkt des Turnerjahres darstellten. Der Verein für Sport und Gesundheit Pirna e. V. richtete den Wettkampf unter der Schirmherrschaft von Landrat Michael Geisler aus, zeigte mit seinen Mitgliedern ein Rahmenprogramm und sorgte für das leibliche Wohl der Besucher.
268 Aktive der Altersklassen 30 – 80+ maßen ihre Kräfte und zeigten, dass der Turnsport nicht nur etwas für kleine Mädchen und Jungen ist. Auch drei amtierende Deutsche Meister aus Sachsen gingen dieses Jahr an den Start: Cornelia Erbe vom Turbine Leipzig e. V., Werner Reuther vom USC Leipzig e. V. und Frank Lahn vom KTV Chemnitz e. V. wollten ihre Titel verteidigen.
Nähere Informationen und Zeitpläne gibt es unter www.vsg-pirna.de

Frank Höppner, VSG Pirna

„Sommer, Sonne, Badespaß“

Tipps für gesundes Badevergnügen

Jeder hat sie schon gehört und dennoch geraten die Regeln für die Badesaison schnell wieder in Vergessenheit. Auch Sommerhitze und Wasserfreuden bergen Tücken! Die Ausbilderin für Erste Hilfe des DRK Kreisverbandes Pirna e. V. gibt sechs einfache Tipps, damit die heiße Badezeit gut überstanden wird.

1. Kein Sonnenbrand am Badestrand
   Besonders die empfindliche Haut von Kindern muss geschützt werden. Hier hilft lange luftige Kleidung und eine Schirmmütze. Eincremen bereits bevor es an den Strand geht.
2. Insektenstich – so schützt man sich
   Süße Sachen, wie Obst oder Eis ziehen Insekten an. Besonders kleinere Kinder sollten nie unbeaufsichtigt essen. Ein Insektenstich in den Rachenraum kann Lebensgefahr bedeuten. Unbedingt den Notarzt rufen und ein nasskaltes Handtuch um den Hals legen.
3. Nackte Füße – blanke Gefahr
   Besonders an unbewachten Ufern lauern Scherben. Leichte Neoprenschuhe schützen die Füße und stören auch nicht beim Schwimmen.
4. Heißer Tee gegen klappernde Zähne
   Sommerliche Hitze verleitet zu Daueraufenthalt im Wasser. Doch Vorsicht – Unterkühlung droht. Vor allem Kinder sollten sich zwischendrin immer wieder aufwärmen und trockene Sachen anziehen.
5. Nass bringt Spaß
   Vor dem Gang ins Wasser unbedingt vorher langsam abkühlen. Der Körperkreislauf muss sich an den Temperaturwechsel gewöhnen können. Hier besteht besondere Gefahr für ältere Menschen.
6. Kein Sprung ins Ungewisse
   Mutsprünge von hohen Brücken oder Felsen in dunkle Gewässer haben oft schlimme Folgen. Finger weg!

Der nächste Erste Hilfe Kurs für Eltern speziell zum Thema Kinderunfälle findet am 15.09.2015 von 18:00 bis 20:00 Uhr im DRK Zentrum, Liebstädter Straße 4 b. Anmeldung unter kreisverband@drkpirna.de oder telefonisch bei Frau Schenk unter 03501 460172.

Diana Temme, DRK Kreisverband Pirna e. V.

Kultur- und Veranstaltungskalender 23. Juli bis 5. August 2015

Konzerte, Theater & Kabarett

25. Juli – 19:30 Uhr
Bodecker und Neander,
Theater Tom Pauls Theater
Festival Mitte Europa

26. Juli – 16:00 Uhr
Pianoforte Meissen,
Rezital – Varvara, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

2. August – 15:00 Uhr,
Chorkonzert mit der Singegemeinschaft „Harmonie“
Freilichtbühne am Lindenhof
Kulturbüro der Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e. V.

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr Dienstag, Donnerstag 8:00 – 19:00 Uhr
Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ – Malerei von Hernando León
Ausstellung,
Rathaus

Bis 8. November
In memorian Prof. Werner Schmidt,
Ausstellung
Stadtmuseum Pirna

Bis 10 August
Eduard Lenhardt,
Ausstellung,
ATZE e.V.

Bis 16. August
„Lohengrin“
Sabine Mohrmann,
Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

Bis 28. August
Ausstellung „Väterbilder-Jungenbilder“, Stadthaus Pirna
Stadtverwaltung Gleichstellungsbeauftragte

Bis 28. August
„Farbige Ansichten“
Gisbert Denkert, Rathaus
Stadtverwaltung Gleichstellungsbeauftragte

Bis 15. November
Bomben auf Pirna,
Ausstellung,
Stadtmuseum Pirna

25. Juli – 21:30 Uhr
Mondscheinlesung,
Stadtbibliothek Pirna

Wanderungen & Führungen

23./30. Juli – 21:00 Uhr
Auf Nachtwächters Fußstapfen, Führung,
Treff: Marienkirche
ne Pirn'sche Marke

24./25./31 Juli – 21:00 Uhr
Nachtwächters Extratour,
Führung, Treff: Marienkirche
ne Pirn'sche Marke

25. Juli – 11:00 Uhr
Stadtgang mit Wolfgang,
Führung Treff: Am Markt 7
ne Pirn'sche Marke

25./27. Juli – 14:00 Uhr
Altstadtführung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

26. Juli – 14:00 Uhr
Bastionenführung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

28. Juli – 18:00 Uhr
Pirn'scher Dämmerschoppen,
Treff: Am Markt 7
ne Pirn'sche Marke

29. Juli – 18:00 Uhr
Biddeln mit Landwein und Schniddeln, Führung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

1. August – 11:00 Uhr
Stadtgang mit Wolfgang,
Führung Treff: Am Markt 7
ne Pirn'sche Marke

1./3. August – 14:00 Uhr
Altstadtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

2. August – 14:00 Uhr
Bastionenführung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

4. August - 18:00 Uhr
Pirn'scher Dämmerschoppen,
Treff: Am Markt 7
ne Pirn'sche Marke

5. August – 18:00 Uhr
Biddeln mit Landwein und Schniddeln, Führung
Treff: Am Markt 7
TouristService

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

1. August – 19:00 Uhr
Pirnaer Hofnacht,
Altstadt Pirna

TouristService

Familie & Co

29. Juli – 9:30 Uhr
Ferienspaß,
Stadtbibliothek Pirna

5. August – 9:30 Uhr
Ferienspaß,
Stadtbibliothek Pirna

Sport

26. bis 28. Juli
Fußballtage des TSV Graupa,
Sportplatz am Wald
ProGraupa e. V.

Senioren

30. Juli – 13:30 Uhr
Spielenachmittag
Seniorentreff Graupa

4. August – 13:45 Uhr
Seniorentreff und Geburtstag des Monats
Seniorentreff Graupa

5. August – 15:00 Uhr
Kaffeenachmittag, Vereinssaal Birkwitz
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. August zum
90. Annamarie Mühle
85. Kurt Göhler
75. Ursula Münchhoff
70. Renate Lehmann

am 2. August zum
85. Ursula Trache
75. Erika Hildebrand
70. Jürg-Peter Hirschmann
70. Sabine Liebscher

am 3. August zum
94. Ilse Dienelt
91. Lise-Lotte Mehlhorn
80. Bärbel Schiller
75. Waltraud Panek
70. Rolf Bräuer

am 4. August zum
94. Gerda Matschke
94. Helmut Zerjatke
85. Helga Flor
85. Gertraud Fritzsche
85. Christa Kindlein
70. Karla Behr

am 5. August zum
80. Günter Fabian
75. Ria Kotte
75. Brigitte Petersohn
70. Paul Simmert

am 6. August zum
90. Ruth Scholz
75. Ingrid Schlesier
75. Isolde Schöne
75. Erika Sinkewitz

am 7. August zum
85. Sonja Fischer
85. Isolde Gärtner
85. Siegfried Jacob
85. Günter Rosenkranz
80. Hildegard Krause
75. Ingeborg Hübsch
75. Rudolf Kahlert
70. Monika Rost

am 8. August zum
92. Anneliese Kaplick
80. Ingeburg Beger
80. Elisabeth Müller
75. Hans-Jochen Friebel
75. Monika Tünnermeier
70. Beate Hoffmann

am 9. August zum
95. Gertraut Schobner
80. Horst Dreger
75. Peter Görner
75. Maria Marek
70. Irene Klotz
70. Barbara Steenbock
70. Elke Stolze

am 10. August zum
94. Hildegard Schleich
93. Lisbeth Marks
92. Erika Heinrich
92. Siegfried Lange
80. Anneliese Endlicher
80. Walentine Luzik
75. Isolde Leuschke

am 11. August zum
92. Gertraud Häbold
92. Gertrud Ranft
85. Annelies Engelmann
80. Christa Altmann
80. Annemarie Böhme
75. Manfred Koppe
75. Maria Lehnert
70. Roland Reichelt
70. Manfred Sachse

am 12. August zum
80. Siegfried Conradi
80. Siegfried Elbe
75. Siglinde Rehschuh
75. Peter Richter
70. Christel Kühne
70. Ingelore Lehmann

am 13. August zum
85. Gerda Herkner
85. Margit Schurz
80. Erika Hartmann
80. Brigitte Kurth
75. Inge Bellmann
75. Elfriede Schiller

am 14. August zum
91. Margot Stenzel
85. Horst Sommer
75. Hannelore Fischer
75. Barbara Klein
75. Evelyn Liebers
70. Klaus Klappert
70. Waltraut Singer

zur „Goldenen Hochzeit“
Hans-Jürgen und Margaret Adler
Heinz und Lisa Hilbich
Ulrich und Luise Schumann
Josef und Maria Wolf
Gerhard und Ursula Heinrich
Siegfried und Armelia Baudiss
Volker und Rita Hahnewald
Manfred und Christa Reichardt
Walter und Ute Wächtler

zur „Diamantenen Hochzeit“
Hans-Joachim und Margot Herrmann
Franz und Eleonore Krause
Heinz und Ilse Sachse
Hans und Anni Schlosser
Wolfgang und Gisela Leiterer

zur „Eisernen Hochzeit“
Aribert und Ingeborg Petrasch
Rolf und Helga Tanzmann
Walter und Marianne Mixa

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 1. August zum
78. Horst Grundmann
75. Jürgen Meschke

am 4. August zum
77. Hanni Gerber

am 5. August zum
81. Günter Michel

am 10. August zum
76. Renate Heger
76. Gunter Schreiber

am 14. August zum
76. Renate Sommer

Kirchennachrichten und Termine

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

Kirche Graupa

26. Juli – 9:00 Uhr
Gottesdienst

Kirche Liebethal

2. August – 10:30 Uhr
Gottesdienst

Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon: 543-350

4. August – 10:30 Uhr
Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

Stadtkirche St. Marien

23. Juli – 19:30 Uhr
Abendmusik
26. Juli – 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Sommerpredigt
29. Juli – 15:30 Uhr
Gottesdienst Seniorenheim
30. Juli – 19:30 Uhr
Abendmusik
1.August – 12:30 Uhr
Gottesdienst zur Ehe
2. August –9:30 Uhr
Gottesdienst mit Sommerpredigt

Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgesprächskreis

Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21a
Telefon: 523754

26. Juli – 10:30 Uhr
Gottesdienst
2. August – 9:00 Uhr
Gottesdienst

Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

26. Juli – 17:00 Uhr
Gottesdienst mit Sonnensteiner Sommerpredigten
2. August – 17:00 Uhr
Gottesdienst mit Sonnensteiner Sommerpredigten

Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

26. Juli – 11:00 Uhr
Gottesdienst

Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventgemeinde-pirna.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr
Kleiderkammer
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mittel deutschland.de
Web: www.nak-mittel deutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
donnerstags – 17:30 Uhr
Gottesdienst
freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
samstags – 17:00 Uhr
Gottesdienst

Klosterkirche

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber
Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke
Redaktion / amtlicher Teil
Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Autorenkürzel
Thomas Gockel (TGo)
Sabine Schlechtiger (SSc)
Ute Ullrich (UUl)
Sören Sander (SSa)
Sandra Wels (SWe)
Teresa Schubert (TSc)
Anzeigen
Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949
Verlag / Druck / Vertrieb
An den Steinenden 10
04916 Herzberg / Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.
Titelfoto
Landschloss Zuschendorf
(Foto: Kamelienschloss)
Bezugsbedingungen
Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 5. August.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 24. Juli.